

GALABAU JOURNAL

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUVERBAND ÖSTERREICH
Schutzgebühr EUR 3,50 . Ausgabe Herbst 2006

AUF ZU NEUEN UFERN

WEGKANTEN:
BEGLEITENDE
UNTERSTÜTZUNG

INNOVATIVE TEXTILIEN

Druck Ing. Brigitte
Finkengasse 13
2353 Guntramsdorf
06652



Alle Rechte vorbehalten. Nur für Werbezwecke.

Die maßgeschneiderten Minibagger von Komatsu: Call the experts®

Wie hoch Ihre Ansprüche an einen Minibagger auch sein mögen – Sie finden die passende Maschine bei Komatsu. Diese extrem kompakten Maschinen liefern auch unter engsten Einsatzbedingungen herausragende Leistung und Stabilität. Das CLSS-Hydrauliksystem garantiert bisher unerreichte Leistung und Präzision und das unabhängig von Last oder Motordrehzahl. Die leicht zugänglich angeordneten Wartungspunkte und Hydraulikkomponenten reduzieren Stillstandzeiten auf ein Minimum.

Unser Angebot an Minibaggern bis zu 2 t Betriebsgewicht umfasst vier Modelle, die voll und ganz auf Ihre Anforderungen zugeschnitten sind: den PC09-1, PC14R-2, PC16R-2 und den PC18MR-2.



KOMATSU

KUHN
GRUPPE

KUHN

www.kuhn.at

Kuhn Baumaschinen GmbH · Zentrale Eugendorf, Gewerbestraße 7, A-5301 Eugendorf bei Salzburg
Telefon: 0043 (0)6225 8206 0 · Telefax: 0043 (0)6225 8206 47 · e-mail: office-bm@kuhn.at



Auf zu neuen Ufern	4
Feinsprühende Feuerwerke	8
Begleitende Unterstützung	10
Fachmessen	14
Innovative Textilien	16
Kompass	18
Mitgliederverzeichnis	27
Baumaschinen	30
Kommunal	38
Spielplatz	44
Natursteine	48
Verbandsnachrichten/ Seitenblicke	52



EDITORIAL

Galabau im Trend

Das Wort Galabau wird in den nächsten Wochen und Monaten wieder Gesprächsthema Nummer 1 in unserer Branche sein.

Der GALABAU-Verband freut sich umso mehr, da dieses Wort bei der Gründung unseres Verbandes namensgebend war. Zunehmend wird, wenn es um unsere Branche geht, nicht von den Landschaftsgärtnern, sondern von den Galabauern gesprochen und das freut uns natürlich ganz besonders.

Heuer gibt es noch zwei attraktive Gelegenheiten, als GALABAU Verbandsmitglied Top-Informationen zu erhalten und mit vielen Kolleginnen und Kollegen Erfahrungen austauschen zu können. Erstens bei der Gartenbaumesse Tulln, die auch für unsere Berufsgruppe zum wichtigsten Veranstaltung Österreichs geworden ist und zweitens auf

der GALABAU in Nürnberg als international bedeutende Messe für unseren Berufsstand.

Wenn nun bei dieser Messe Maschinen und Geräte beordert werden, sollten wir daran denken, dass diese nur so gut sind wie die Vertretung und Werkstätte. Diese sollten möglichst in der Nähe des eigenen Betriebes sein. Gekauft ist nämlich eine Maschine schnell, wenn gute Konditionen locken. Ersatzteile sind dann oft nur im Ausland zu beziehen.

Es lohnt sich darüber nachzudenken, meint Ihr Obmann

Dietrich Geissler

Impressum:

Herausgeber und Verleger:
Verlag Alfred Burgstaller,
Strohmayergasse 4, A-1060 Wien,
Tel. 01/595 51 79, E-mail: verlag@galabau.cc

Medieninhaber: GALABAU-Verband Österreich
Garten- und Landschaftsbauverband Österreich
Franz Josef Straße 15, A-2380 Perchtoldsdorf

Anzeigenkontakt: Renate Hofbauer
Tel. 01/59 55 179
E-mail: verkauf@galabau.cc
Katherine Helldorff
Tel. 0699/159 55 179
E-mail: k.helldorff@galabau.cc

Redaktion: DI Margit Benes-Oeller
Tel. 0699/189 55 179
E-mail: redaktion@galabau.cc
Robert Mächtel
E-mail: naturstein@galabau.cc

Mitarbeit: DI Michaela Fischer, Christian Blazek,
Ing. Eduard Leichtfried, Thomas Müller,
E-mail: m.fischer@galabau.cc, e.leichtfried@galabau.cc

Grafik & Produktion: Invest Media Service
Hans Grand, Luise Keck; Telefon: 01/40 410 122
E-mail: produktion@galabau.cc

Erscheinungsweise. 1 x pro Quartal.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Foto: www.botanikfoto.com/Steffen_Hauser
Portrait: Bichl & Prendinger
Titelfoto: www.botanikfoto.com/Steffen_Hauser



Wasserwelten

AUF ZU NEUEN UFERN



Abenteuerspielplätze der besonderen Art: Ufer

Weltweit macht wirtschaftlicher Strukturwandel Planungen notwendig. Eine neue Hinwendung zum Wasser mit der Rückgewinnung von Ufern und der neuen Nutzung von Wasserbereichen auch als von Grün dominierten Erholungsraum gewinnt zunehmend als Betätigungsfeld für Galabauer an Bedeutung.

Welche Möglichkeiten in Ufergestaltungen liegen, kann man unter anderem in Barcelona, Bilbao, Manchester oder Toronto erleben. Aber auch in Österreich sind in den letzten Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt worden, die das Wasser

Regenerationszone und Lebensraum:
Schilfgürtel



in den Mittelpunkt ihres Interesses gestellt haben und neue Räume für Stadtbewohner und Erholungssuchende erschlossen haben.

Heute herrscht oft ein Nebeneinander von Häfen und Kanälen, die ihren wirtschaftlichen Zenit bereits überschritten haben und zunehmend als Industriebrachen und Siedlungsräumen in schwierigen Lagen verkommen. Gerade solche Quartiere hat die Stadtplanung seit einigen Jahren neu für sich entdeckt, bieten sich hier doch Potentiale ungeahnter Dimensionen für die Stadtentwicklung.

Entlang der Gewässer entstehen neue Entwicklungsbänder mit großartigen ökologischen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Dimensionen, die eine Trendumkehr vom Stadtverfall hin zum qualitativ hochwertigen Stadtviertel mit hoher Lebensqualität schaffen.

Neue Gestaltungen machen es also möglich: Nah am Wasser gebaut, geht von Wasser ein ganz besonderer Erholungswert aus. Selbst im Herzen von Ballungszentren wie Wien oder Graz öffnet sich so unerwartet ein besonderer Erholungsraum, der durchzogen von neuen Grün- und Wegeverbindungen rasch gerne angenommen wird.

Der Aufenthalt am Wasser hat für die Menschen von jeher eine besondere Anziehungskraft. Statt sich von ihm abzuwenden, richten sich Erlebnisse und Erwartungen auf das Wasser aus. Die Menschen erleben den Lebensraum Ufer, Kinder können mit dem Wasser spielen. Eine durchgehende Landschaft, die Erholung, Arbeit, Wohnen und Tourismus am Wasser in attraktiver Weise vereint: wenn die Umsetzung dieser Ziele gelingt, ist das Planungsziel erreicht. Dass sich das Ergebnis jedoch sehen lassen kann, ist nicht immer selbstverständlich.

Vor dem Hintergrund natürlicher Gegebenheiten etwa der schadfreien Hochwasserabfuhr und gesteigerter Sicherheitsstandards in Gewässernähe müssen Nutzungsansprüche, Entwicklungsperspektiven und hohe Qualitätsstandards und -ansprüche im Gewässerumfeld besonders sensibel abgestimmt werden.

„Restriktionen“ Prinzipiell muss jede Lösung einer Ufergestaltung ihre Tauglichkeit an der Realität messen. Eine Umgestaltung muss mit folgenden Herausforderungen umgehen können:

- Topografie
- gerade in Stadträumen mit dem „verfügbaren“ Raum für das Gewässer, für neue Ufer, neue Flussbiotope, neue Uferwege, für neue Hochwasserretention
- Sicherheit für die Benutzer
- gesicherte Wasserqualität
- Die nachhaltige ökologische Funktionstüchtigkeit des Gewässers und seiner Ufer in der Funktion als Lebensraum zahlreicher Pflanzen und Tiere

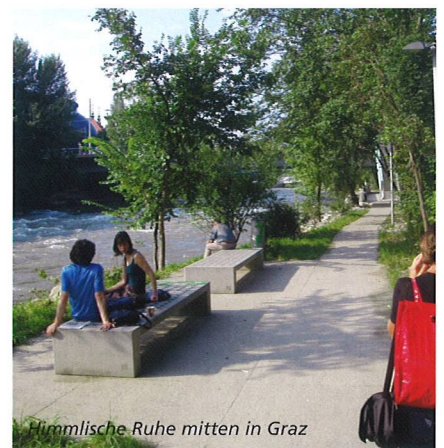
Lebenselement Wasser Den Blick auf das Wasser gerichtet: seine Qualität, seine Fließgeschwindigkeit, sein Bett, seine Oberflächen, seine Gestalt, seine Dynamik, seine Geschwindigkeit oder Langsamkeit, seine Mengen und seine Anmutung all dies gilt es in Planung und Ausführung zu berücksichtigen. Projek-



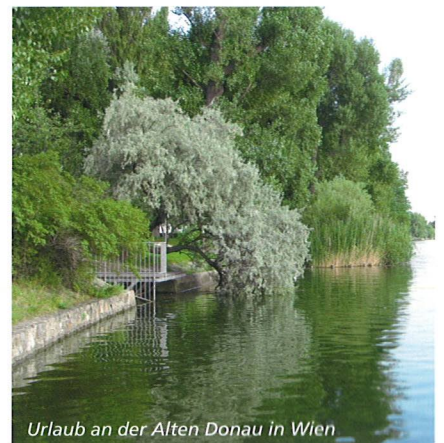
Plattformen bringen einen näher ans Wasser



Wo könnte man besser entspannen

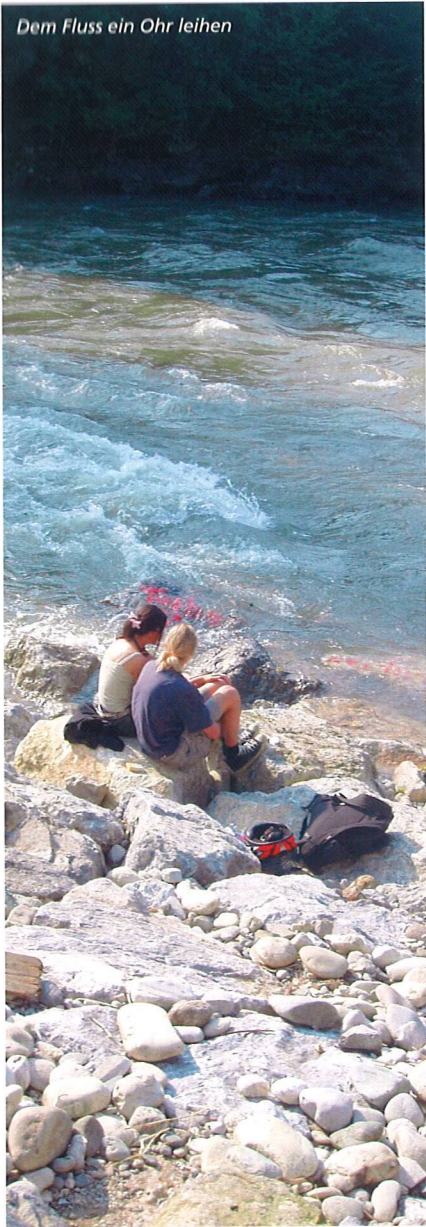


Himmliche Ruhe mitten in Graz



Urlaub an der Alten Donau in Wien

Dem Fluss ein Ohr leihen



PFLANZENAUSWAHL

Wassertiefe	Botanischer Name	Deutscher Name	Blütenfarbe	Blütezeit
SUMPFZONE				
0-30	Acorus calamus	Kalmus	grünlich	VI-VIII
0-30	Alisma plantago aquatica	Froschlöffel	weiß	VI-IX
0-40	Butanus umbellatus	Schwabenblume	rosa	VI- VIII
0-30	Caltha palustris	Sumpfdotterblume	gelb	III-V
0-30	Carex sp.	Segge	braun	VI-VIII
Sumpf	Filipendula ulmaria	Mädesüß	weiß	VII
0-p0	Hippuris vulgaris	Tannenwedel	unscheinbar	VII-VIII
0-40	Iris pseudacorus	Sumpfschwertlilie	gelb	V-VII
0-20	Lysimachia thyrsofolia	Goldfelberich	gelb	VI-VIII
0-10	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	gelb	VI-VIII
0-20	Lythrum salicaria	Blutweiderich	violetti	VI-IX
Sumpf	Myosotis palustris	Sumpfergissmeinnicht	blau	VI-VIII
0-50	Typha sp.	Rohrkolben -	grünbraun	VII-IX
0-10	Veronica beccabunga	Bachbunge	blau	VI-VII
UNTERWASSERPFLANZEN				
10-50	Eleocharis acicularis	Nadelsimse	braun	VI-X
30-100	Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut	weiß	VI-IX
30-100	Ranunculus aquatilis	Wasserhahnenfuß	weiß'	VI-VIII
SCHWIMMPFLANZEN/SCHWIMMBLATTPFLANZEN				
	Ceratophyllum demersum	Hornkraut	-	-
	Lemna trisulca	Wasserlinse	-	-
100-180	Nuphar lutea	Teichrose	gelb	VII
30-150	Nymphaea alba	Seerose		V-IX
30-60	Nymphoides peltata	Seekanne	gelb	VII-IX
	Stratiotes aloides	Krebsschere	weiß	V-VII
100-180	Nuphar lutea	Teichrose	gelb	VII
30-60	Nymphoides peltata	Seekanne	gelb	VII-IX

torientiert kann alles ausgeschöpft werden, was an funktionalen Lösungen und kreativen Ideen zu finden ist.

Mit Wasser zu spielen, seine Dimensionen - stehend, fließend, fallend – auszureizen, ganz bewusst kann das Lebelement Wasser als Gestaltungsmittel eingesetzt werden. Das ist keine

einfache, aber eine lohnenswerte Herausforderung.

So intensiv und kreativ, wie man sich über Jahrhunderte den Kopf zerbrach, um Abwasser zu reinigen, genauso kreativ und intensiv gilt es, sich jetzt dem Wasser als lebendiges Gestaltungsmittel zu widmen und es nicht nur schnell durch die Landschaft zu jagen sondern



Streifen in allen erdenklichen Formen: Barcelonas Forum Bathing Zone / Zona de Banys



Urbaner Strand einer Millionenstadt wie in Barcelona mit ...

ihm den entsprechenden Raum zukommen zu lassen, sodass es als lebendiges Element nicht zuletzt auch gestalterisch wieder in die Landschaft integriert wird.

Als Ort des zentralen Kontakts der Menschen, darauf richten sich die meisten Erwartungen an Ufergestaltungen und darauf, dass Land und Wasser in einen spannenden Dialog treten. Dabei ist eine weite Bandbreite von intensiver bis zur extensiven Gestaltung in der Ausführung möglich, wobei Bau- und Unterhaltungskosten zu den wichtigen Abwägungspunkten einer Gestaltungsentscheidung zählen.

Gestalterische Aspekte Ihre Umsetzung fordert den Landschaftsbauer ganz besonders heraus: Gerade im Wasserbau herrscht eine Mannigfaltigkeit an Gestaltungsideen, die sich, wollen sie nachhaltig bestehen, am Vorbild der Natur orientieren. Aber auch städtische Lösungen, wie etwa hart verbaute Uferpromenaden oder -kais bis zu kunstvollen Holzstegkonstruktionen beleben das Gewässerumfeld neu und schaffen neue attraktive Räume. Steile Uferböschungen werden durch Abflachung begeh-

bar gestaltet. Auch durch Aufenthaltsräume mit Sitzgelegenheiten ist ein gesteigertes Wassererlebnis möglich. Plattformen, Sitznischen oder Holzdecks sind dabei unabdingbar und stellen neue mit Bedacht gewählte Sitzplätze inmitten der Natur zur Verfügung.

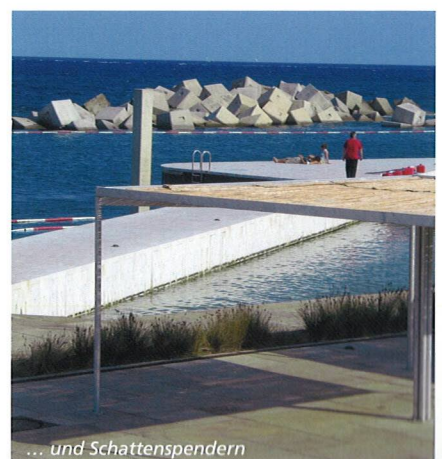
Durch die spezifischen Anforderungen der Benutzer und des Ortes, der Reduktion auf das Wesentliche, den Einbezug von ökologischen Aspekten und die Angemessenheit der Mittel entstehen so immer wieder neue zeitgemäße Lösungen. Neben dem Einsatz ingenieurbioologischer Maßnahmen, wie etwa dem Einbringen von Weidensteckhölzern, Flechtzäunen, Gabionen erzeugen etwa Bühnenbauwerke und künstlich geschüttete Inseln und Schotterbänke eine neue Gewässerdynamik, die das Naturerlebnis „Wildnis“ neu definieren. Gerade in Großstadtnähe wohnt dem neu erschlossenen Gewässer ein besonders emotionaler Wert inne und bietet nicht zuletzt auch wertvolle natürliche Lebensräume für die wassertypischen Pflanzen- und Tierwelt. 🌿

Text: Redaktion

Fotos: Benes



... Sonnenplätzen ...



... und Schattenspendern



Acer palmatum 'Osakazuki' im Herbst



Acer palmatum 'Crimson Queen'



Acer palmatum 'Dissectum'



Acer palmatum Shishigashira im Herbst

Japanische Ahorne

FEINSPRÜHENDE FEUERWERKE

Vielfarbige Kostbarkeiten als ganzjährig attraktive Erscheinung.

Die Aststellung und der Zweigaufbau, die zarten Blätter in den vielen Farben und Formen sowie die meist brillante, einem Feuerwerk gleichende Herbstfärbung ersetzen die fehlende Blütenpracht und machen die Fächerahorne zu wertvollen Gartengehölzen.

Zierliche Blatt- und Wuchsformen Die bekannten Japanischen Ahorne mit den Arten *Acer palmatum*, *Acer japonicum* und *Acer shirasawanum* haben meist fein verzweigten Wuchs. Die vielfältigen gelappten bis ziselierten Blattformen unterstreichen diese Zartheit und das filigrane Aussehen. Aber auch die Blattfarben in allen Schattierungen von grün, gelb, rot und panaschiert, oft in leuchtende Herbstfärbung übergehend, ermöglichen auffällige Gestaltungsakzente.

Eingebunden oder Solitär Frei im Rasen stehend kommen besonders die groß und oft auch breit wachsenden Sorten gut zur Geltung. Kleinere Formen lassen sich gut in Staudenbee-

ten kombinieren. Dazupassend gibt es z.B. Japan-Anemonen, Hosta, Farne, Geranium, Heuchera, Epimedium oder Akelei. Besonders in kleinen Gartenanlagen aber auch als Pflanzpflanzen und in Pflanztrögen lassen sich Fächerahorne wunderbar verwenden.

Stark aufrecht und breitbuschig Anders als angenommen werden Japanische Ahorne oft sehr hoch. Die aufrecht, baumartig wachsende robuste Wildform *Acer palmatum* mit gelb-oranger Herbstfärbung erreicht 6-8 m Höhe und 3-4 m Breite. Auch der klassische rote Fächerahorn 'Atropurpureum' erreicht ebensolche Ausmaße. 'Osakazuki' hat hellgrüne 7-fach spitzgelappte Blätter und eine spektakuläre leuchtend rubinrote Herbstfärbung.

Rundlich bis kleinwüchsig Hier finden sich mittelgroße Sträucher mit bis über 3 m Höhe wie der hellrote Fächerahorn 'Burgundy Lace' oder 'Katsura' mit einem Farbwechsel von orange gelb bis grünlichgelb und elegant ausgebreitetem dünntriebigen Wuchs.



Acer Shirasawanum 'Aureum'



Acer palmatum 'Dissectum' im Herbst

Langsamer wachsende Kleinsträucher bis 2 m Höhe sind etwa 'Red Pygmy' mit schmal-lanzettlichen hellroten Blättern. Eine richtige Halbzwerghform die runderlichen Wuchs aufweist ist 'Beni-Komachi' mit seesternartigen Blättchen und karminrot metallischem Glanz, der eine Höhe von bis zu 1,5 m erreicht. Schlanken Wuchs hat 'Shisigashira', Acer sh. 'Aureum' ist ein hübscher Zwergahorn, der mit hellgelben Blättern schattige Gartenpartien aufhellt.

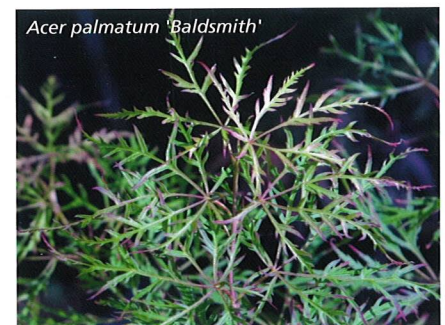
Kleine Pilze Die breit wachsenden und überhängenden Sorten der 'Dissectum-Gruppe' werden vorzugsweise an Teichrändern auf Böschungen oder in Trögen gepflanzt. Es sind besonders malerische Pflanzen. Die bewährten Sorten 'Dissectum' (grünlaubig), 'Crimson Queen' (dunkelrot) oder 'Baldsmith' sind wüchsig und äußerst winterhart.

Zart aber robust Ausreichende Pflanzabstände erübrigen spätere Schnittmaßnahmen, die, wenn überhaupt, nur sehr behutsam durchgeführt werden sollten. Japanische Ahorne sind langsamwüchsig und erreichen ihre Endhöhe nach rund 15-20 Jahren. Erforderlich für das gute Gedeihen ist ein wenig exponierter, windgeschützter Standort mit humusreicher Erde (50% Moorerde). Lichter wandernder Schatten sagt ihnen besonders zu. Zu achten ist auf eine ausreichende Versorgung mit Wasser, Staunässe muss durch eine Drainierung verhindert werden.

Rund 70 verschiedene Sorten für elegante Gartengestaltungen finden Sie im Praskac Katalog mit dem besten Sortiment unter Tel.: 02272/62460 oder www.praskac.at 🍃



Acer palmatum 'Butterfly'



Acer palmatum 'Baldsmith'

Willkommen im PRASKAC PFLANZENLAND
 Ein reiches Sortiment modernster Japanischer Fächerahorne
 Fachberatung · Top Pflanzenauswahl · innovative Gartengestaltung
 3430 Tulln, Praskacstraße 101-108, 02272 62460 office@praskac.at
 Gratis-Katalog-Bestellung online unter www.praskac.at

PRASKAC
DAS PFLANZENLAND

Gestaltung

BEGLEITENDE UNTERSTÜTZUNG

Wege tragen es mit Fassung, dass Mauern und Einfassungen schon bei kleinen Höhenunterschiede für wohltuende Abwechslung im Garten sorgen.

Gartenwege und -plätze benötigen in der Regel zwar keine feste Einfassung mit Kantensteinen. Neben ihrer Funktionalität bieten diese aber vielfältige Möglichkeiten Oberflächen attraktiv zu rahmen und damit insgesamt aufzuwerten. Eine seitliche Begrenzung verhindert vor allem, dass sich der Wegebelag bei starker Belastung verschieben kann und bildet gleichzeitig eine eindeutige Pflegegrenze. Fehlt diese, macht sich das durch das seitliche Wegkippen von Steinen und die Verzerrung von Mustern bei Pflastern und Verbundsteinen unvorteilhaft bemerkbar. Randelemente werden bei der Aus-



führung praktischerweise zeitlich vor der Pflasterfläche gesetzt, wobei Endhöhen und Hauptgefälle bereits berücksichtigt werden. Somit bilden sie die seitliche Begrenzung und den Halt des Weges oder Platzes.

Das Naturerlebnis steht insbesondere im Garten im Vordergrund. Auch die Einfassungen von Wegen und Plätzen sollten diesem Bedürfnis entsprechen. Besonders wichtig ist die Formgebung und die richtige Wahl des Materials, denn als Einfassung befestigter Flächen prägt und gestaltet es einen Garten für lange Zeit.

Varianteureichtum Viele Produkt- bzw. Ausbauelemente stehen bei der Gestaltung zur Verfügung, sodass man auf eine übermäßige Versiegelung der Bodenoberfläche durch dichte Platten-, Zement- und Asphaltbeläge gertrost verzichten kann. Wenn sich Wege natürlich und selbstverständlich in das Gartenbild einfügen sollen, sollten aber

Menage a trois: Der Asphalt wird von einer Metallkante gebremst

Hochgestellter Naturstein ist weniger frostempfindlich

einige Grundsätze bei ihrer Anlage beachtet werden, wobei deren Gestaltung sehr vielfältig ausfallen kann:

Kunst- und Naturstein

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen diesen Materialien, wobei letztere sich durch die Individualität der gewachsenen Strukturen auszeichnen. Neben gestalterischen Auswahlkriterien ist besonders auf ihre Frosthärte zu achten.

Beton und andere Kunststeine, wie beispielsweise Klinker, zeichnen sich hingegen durch seine hohe Farbtreue aus und es gibt sie praktisch in jeder Oberfläche und Form.

Der Rahmen - also der Bord an den Wegrändern sollte zumindest gleich- oder aber höherwertig gewählt werden, als der Wegbelag: also kein Betonkantenstein zum Natursteinpflaster.

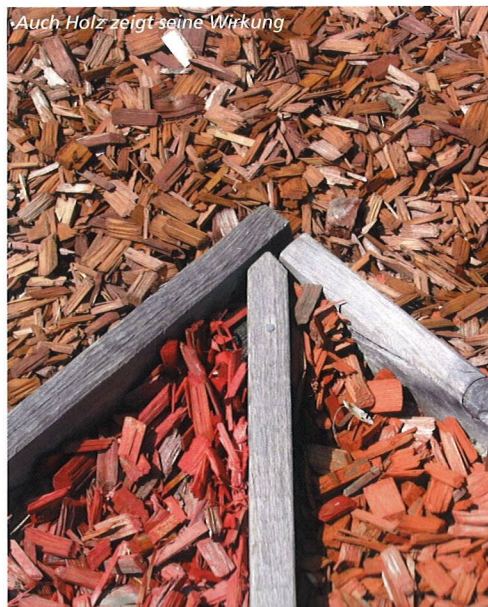
Bei geschwungenen, schmaleren Wegen werden kleinere Steine benötigt. Ein kleineres Steinformat macht einen schönen Randabschluss ohne störende seitliche Verzahnung möglich.

Natursteinplatten werden spalt-
trau, gesägt oder mit veredelten Oberflächen in unterschiedlichen Stärken angeboten. Im Handel zählen rechteckige Platten mit einer Breite von 15 bis 45 cm zum gefragtesten Angebot, es sind aber auch polygonale Platten in verschiedenartigen Formen und Größen erhältlich. Bei Plattenbelägen wird die äußere Plattenreihe allgemein auf ein etwa 5 cm breites Mörtelband gesetzt. Natursteinbeläge werden aufgrund ihrer edlen Optik oft dem Betonstein vorgezogen. Dabei kann Betonpflaster mit kleinen Streifen aus Naturstein unterbrochen und dadurch aufgewertet werden. Einen würdigen Rahmen bilden dabei farblich differenzierte Randsteine. So zählen beispielsweise helle Marmorsteine zum klassischen Einfassungselement für Granitpflaster.

Pflaster sind die kleinstrukturierte Alternative zu den großflächigen Plattenbelägen. Als Material stehen u. a. Naturstein, Beton und Klinker zur Ver-



Auch Holz zeigt seine Wirkung



Halbierte Haselnussstangen sind biegsam und leicht formbar



Hart im Nehmen: Hochgestellte Dachziegel





Kreativität ist gefragt: Flascheneinsatz einmal anders

fügung. Einfassung und Belag müssen nicht aus dem gleichen Material sein. Sie können sich durch die Verwendung einer anderen Steinfarbe dekorativ absetzen. Bei Wegen und Terrassen wird oft auf eine seitliche Einfassung verzichtet. Die angrenzenden Flächen schließen bündig an die Pflasterfläche an. Neben dem fließenden Übergang von einer Fläche zur anderen ist diese Lösung auch kostengünstig und arbeitssparend. Dennoch sollte auf die funktionellen wie optischen Vorteile einer Einfassung nicht gänzlich verzichtet werden. Im folgenden werden exemplarisch die gängigsten Einfassungselemente beschrieben.

Betonsteine Leistensteine mit gerundeten Längskanten bilden einen klassischen und schlichten Abschluss. Sie sind einfach zu handhaben und günstig. Die fest und exakt ineinander

greifenden Elemente benötigen weder Kleber noch Mörtel oder Ausfugen. Zur Einfassung und Abgrenzung werden sie durch 90° Bogen und Ecken ergänzt.

Einfassungsplatten gibt es für den Straßen- und Wegebau sowie Hofbefestigungen. Sie werden zumeist als repräsentativ wirkende Abschlusselemente an prominenten Stellen eingesetzt. Winkelsteine aus Beton sind ein preiswerter Ersatz für Mauern, wenn man Böschungen abfangen will. Ein Vorteil ist, dass ein frostfestes Fundament meist überflüssig wird.

Zur Böschungsbefestigung und für kleinere Stützmauern oder Sitzmauern eignen sich L-Steine und U-Steine aus Sichtbeton, wobei letztere auch bepflanztbar sind. Für kleinere Einfassungen bzw. zur Akzentuierung von Raumkanten empfehlen sich handliche, standardisierte Mauerwinkel. Höheren

Belastungen halten eigens bewehrte Schwerlastwinkel aus.

Mit Schwellen lassen sich Hoch- und Pflanzbeete bzw. leichte Hangsituationen attraktiv befestigen. Ihre je nach Einsetztiefe variable Höhengestaltung ermöglicht auch die seitliche Einfassung von Stufen und Treppen. Auch Holz- insbesondere das von Lärche und Robinie bzw. kesseldruckimprägniertes Holz- eignet sich als ideales Material dafür.

Stelen dienen im Verband versetzt als Wind- und Sichtschutz und erfüllen durch das vielfältige Angebot am Markt insbesondere erhöhte gestalterische Anforderungen.

Palisaden bedienen ein ähnliches Anwendungsspektrum wie Schwellen, verzichten aber durch ihren quadratischen Querschnitt auf variable Versetzlänge. Es gibt sie sowohl in Holz wie in Betonausführung. Ab 120 cm Höhe werden sie kernlos gefertigt, was Gewicht spart, aber die Stabilität nicht wesentlich beeinflusst. Es gibt sie mit halbrundem oder eckigem Querschnitt in Blöcken mit unterschiedlichen Kantenlängen.

Mulden- bzw. Rinnensteine aus Beton fungieren als vorwiegend funktional technisch motivierte Randeinfassungen. Sie werden vorwiegend im Straßen- und Infrastrukturbereich eingesetzt. Bei Park und Gartenanlagen



Metallkanten geben Trittsteinen und Umgebung Halt



STYRIA PLANT
Der Pflanzenfachmarkt
für Wiederverkäufer

Tel: 03333/3737 Fax: 03333/3738
8273 Ebersdorf 209
www.styriaplant.at

Styriaplant

EINKAUFSSONNTAG MIT GROSSER FACHMESSE

Am 03. September 2006 findet am Gelände der Firma Styriaplant im oststeirischen Ebersdorf bei Kaindorf der bereits traditionelle Herbst-Einkaufssonntag statt.

Erstmals bietet die Firma neben einem umfangreichem Baumschulsortiment auch eine Präsentation von Partnerfirmen rund um den Gartenbau.



Landschafts-Gärtner können sich dabei über ein breites Spektrum von Produkten namhafter Fachfirmen informieren - vom Grassamen über Steine, Fräsen und Bagger bis zu Spielplatzgeräten!

Betriebsbesichtigungen, Produkt- bzw. Maschinenvorführungen und eine kostenlose Stärkung runden diesen Tag ab, sodass sich auch der weiteste Weg zu Styriaplant lohnt.

p.r.

INTERNATIONALE GARTENBAU MESSE

Österreichs größte Blumenschau mit „Technik im Gartenbau“

24.-28.8.

Tulln

an der Donau
www.tulln.at/messe

Samstag
Festprogramm
mit Riesenfeuerwerk

OBB-EVENTticket
bis zu 60% Ermäßigung auf die
Bahnfahrt und ermäßigter
Messeentritt

Internationale Gartenbaumesse Tulln

THEMA GARTEN

Der GALABAU Verband Österreich präsentiert auch heuer wieder seinen 800 m² großen Schaugarten.

In fünf Themengärten präsentiert der Garten- und Landschaftsbau Verband Österreich und seine Mitglieder dem interessierten Messebesucher ihr Können. Bewundert werden können u. a. Gärten aus Japan und England. Das Erlebnis eines maurischen Garten und eines mediterranen Garten mit einem kleinen Schwimmteich kommt für den interessierten Besucher heuer dazu.

Daneben präsentiert GALABAU Verbandsmitglied Reinhard Kittenberger seinen Gesundheitswassergarten als einen Wellness-Raum im Freien.

Um Gartenliebhabern und Messebesuchern die Qualitätsarbeit der im GALABAU Verband organisierten Fachbetriebe vor Augen zu führen, werden diese in allen Gartenfragen beraten und interessierten Kunden Betriebe aus ihrer nächsten Nähe vermittelt.



GaLaBau Nürnberg

TREFF DER FACHWELT

Mit Spannung blickt die Grünbau-Fachwelt vom 13. bis 16. September 2006 auf die GaLaBau, die Internationale Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume.

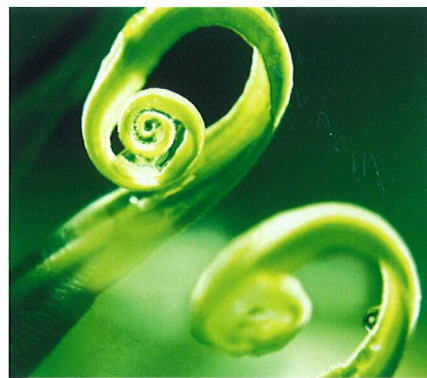
Zur letzten GaLaBau trafen sich 890 Aussteller und 49.500 Besucher, um sich über neueste Produkte und Dienstleistungen rund ums Planen, Bauen und Pflegen zu informieren. Dass die Fachmesse auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird, dafür gibt es gute Vorzeichen.

Hinter der GaLaBau stehen zwei erfahrene und langjährige Partner: der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Bad Honnef, als ideeller Träger und die Nürnberg-Messe als Veranstalter. Die Aussteller sind vor allem Hersteller von Maschinen und Geräten für Flächenpflege, Erdbau, Recycling, Baumpflege und Pflasterarbei-

ten, Hersteller von Spiel- und Sportplatzgeräten, Anbieter von Pflanzen sowie Ausrüster für urbane Gestaltung.

Praxis Planen, Bauen und Pflegen von Urban-, Grün- und Freiräumen: das weltweit umfassendste Fachangebot dafür wird hier geboten.: Besonders beliebt bei Ausstellern wie Besuchern sind u.a. die „Aktionsfläche Flächenpflege“ am SilberseePark. Erstmals wird es auf der GaLaBau die Sonderschau „Spielplatzgeräte praxisnah“ in Halle 1 geben. Im Mittelpunkt steht hier das Thema Sicherheit.

Preise Auch heuer wird die GaLaBau-Innovations-Medaille verliehen. Ausgezeichnet werden neue und fortschrittli-



GaLaBau 2006

che Produkte und Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen. Der internationaler Trendpreis „Bauen mit Grün“ der ELCA prämiert im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier ein Projekt, das sich durch hervorragend ausgeführte Grüngestaltung an Bauwerken und Außenanlagen auszeichnet. Die Messe greift damit auch aktuelle Entwicklungen und Trends auf. 

Text: Redaktion

p. 1.

Nürnberg, Germany
13. – 16. 9. 2006



GaLaBau 2006

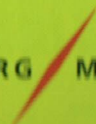
17. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

Inspiration für die Zukunft

www.galabau.info-web.de

Informationen
AUSTRIAproFAIR
Tel +43 (0) 1.5 85 59 56
Fax +43 (0) 1.5 85 59 56 31
kurt.regenscheidt@austriaprofair.at

Nonstop-Linienflüge
Wien – Nürnberg

NÜRNBERG MESSE 

Alternativ zu herkömmlichen Kletterwänden ...

Materialverwendung

INNOVATIVE TEXTILIEN

Schrägdach mit Intervall-Bewässerung im Sommer ...

... und verbesserter Wärmedämmung Winter

Ob als schwimmende Pflanzeninseln zur Wasserreinigung oder in Biotopen, zur Uferbefestigung in Problemzonen, zur Begrünung steiler Böschungen und nicht stark belastbarer Leichtbaudächer: Mit diesen textilen Pflanzenträgermatten sehen grüne Flächen in Zukunft anders aus.

Das Medium für die Wurzelverankerung ist die Pflanzenträgermatte Repotex. Sie wurde vom Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V. Chemnitz in Zusammenarbeit mit den Firmen Manfred Huck GmbH & Co. KG, Aßlar-Berghausen und Flor-Rekult Bensheim entwickelt. Die Grundkonstruktion und -materialien der zahlreichen Varianten besteht aus einer groben Gewirkestruktur. Die dreidimensionale Verschlingung des Materials lässt voluminöse Mattenstrukturen mit einstellbarem Wasserspeichervermögen und hohem Porenvolumen entstehen. Die neuartige Textilstruktur ermöglicht so ganz ohne Erde eine intensive Durchwurzelung mit Pflanzen der Ufer- und Röhrichtzone (Repositionspflanzen).



Klettern-Stauden in senkrechten Textilwänden die Wände empor

Repotex ist als verrottungsfestes Material konzipiert, kann aber mit verrottbaren Materialien wie Kokosfasern kombiniert oder komplett verrottbar hergestellt werden. Die Gewichte liegen bei ca. 200 – 500 gr/ m² und Materialstärken bis zu ca. 20 – 30 mm. 1 – 8 Liter/ m². Wasser können sie speichern. Die Elemente sind konfektionierbar und werden üblicherweise vorkultiviert oder vorkonfektioniert ausgeliefert.

Unter Armaflor Dachbegrünung werden die Repotex Systeme für die Begrünung von Leichtbau-Dächern wie Carports, kleineren Garten- oder Stallgebäuden sowie im Flachdach-Bereich auch im Zusammenhang mit der Prozesswasserkühlung und -behandlung angeboten. Mit AquaGreen ist etwa die Kombination schwimmender Röhrichtdecken mit schwimmenden Tauchwänden (Felixfloß) möglich. Auch eine Begrünung von Folien- und Betonbecken bzw. Teichsystemen im „Hartverbau“ erlaubt dieses Produkt (Composit). Im Produktbereich BestTec www.bestmann-green-systems.de/produkte/besttec/bes-tec.html wird das System zur nachträglichen Begrünung von vegetativen Deckwerken verwendet.

Ihr Einsatz bitte Das Einsatzgebiet der Pflanzenträgermatten findet sich in verschiedenen Bereichen und in verschiedenen Varianten, ob nun unbegrünt oder vorkultiviert, verrottungsfest oder verrottbar. Spezialmatten mit eingearbeiteten Zugseilen eignen sich zum Überspannen von Schlamm- und Wasserlöchern, zur Befestigung von Böschungen und Uferzonen. Weitere Einsatzgebiete finden sich in der Vorkultur, in Flachwasserbereichen und Uferzonen sowie zum Absenken in Wasserbecken ohne Bodenkörper, mit Hilfe der Montage spezieller Beschwerungselemente.

Als Fassadenbegrünung kommt die – gemeinsam mit dem Bauhaus Dessau entwickelte – substratlose Pflanzenträgermatte und ihre Repositonspflanzen mit einer Intervall-Bewässerung über die Runden: Das Wasser durchströmt dabei von oben nach unten eine saugfähige Vliesstoffschicht an der Rückseite der Matte. Wichtig ist die Anordnung einer Wurzelschutzfolie bzw. Feuchtigkeitssperre zwischen Pflanzenträgermatte und Mauer. 🌱

Text: Redaktion

Fotos: Sächsisches Textilforschungsinstitut, Böswirth

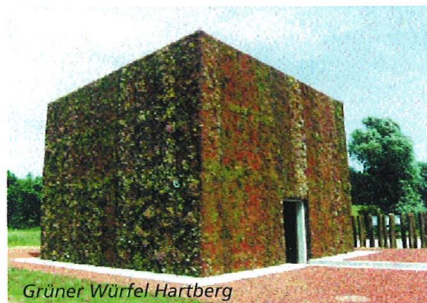
Nähere Infos: Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) Chemnitz, DI(FH) Rolf Arnold

Tel.: +49 3 71 52 74-Z 17

E-Mail: rolf.arnold@stfi.de

AS-Erdenwerke machen Unmögliches möglich

BAUWERKSBEGRÜNUNG OHNE GRENZEN



Grüner Würfel Hartberg



Dachbegrünung mit unterirdischer Bewässerung



Grüner Würfel Hartberg „Growing Picture“ Glacisbeisl/Museumsquartier

Das Bedürfnis nach Grün liegt im Trend der Zeit. Oft stehen aber dem Wunsch nach erfrischendem Grün scheinbar unüberwindliche örtliche Gegebenheiten wie Platzmangel, Steilheit oder Lichtmangel entgegen.

Entgegen der herrschenden Lehrmeinung, wonach Steilwände ab etwa 60° als unbegrünbar gelten, ist es dank intensiver Forschung und der Erfahrung der AS-Erdenwerke möglich geworden, auch Steilwände bis 90° mit nicht rankenden Pflanzen zu begrünen. Je steiler die Fläche, umso wichtiger ist die künstliche Bewässerung, weil kein Regen mehr hinkommt.

Ein würfelförmiges Gebäude von 10 m Seitenlänge wurde im Ökopark Hartberg beispielsweise mit AS-Sedum-Fertigmatten begrünt. Diese werden auf einer unverrottbaren Matte und mit Hilfe einer hoch wasserspeichernden Substrates und genügsamen Sedumpflanzen vorbegrünt.

Auch anspruchsvollere Pflanzen können auf steilen Flächen Platz finden,

wie das „growing picture“ vor dem Wiener Glacisbeisl im Museumsquartier zeigt. Möglich werden solche steilen Begrünungen u.a. durch die starke Haftung des bei den AS-Erdenwerke entwickelten Wasserspeichersubstrates. Diese Haftfähigkeit bewährte sich auch bei der Humusierung des „Riesen vom Berg“, der die Swarovski - Kristallwelten in Wattens bewacht.

Der Riese vom Berg: Kristallmuseum Wattens



Die leichten Sedummatte ermöglichen auch die Begrünung von Dächern, deren Statik nur geringste Lasten zulassen. Mit 17 kg pro m² liegt man jedenfalls unter jeder zu berücksichtigenden Schneelast. Selbst bei konventionellem Substrataufbau ist die Flächenbelastung mit 70 kg für extensive Dachbegrünungen bzw. 110 kg für intensive Dachbegrünungen begrenzt.

Auch kleine Dachflächen können mit den neuen Begrünungstechniken in grüne, pflegeleichte Oasen verwandelt werden und auch sonst gilt: Die Techniker der AS-Erdenwerke lösen jeden schwierigen Begrünungsfall. 🌱

Nähere Infos: AS-Erdenwerke

Tel. 01/402 33 00 - 18, www.as-erdenwerke.at

p.r.

www.as-erdenwerke.at



ERDENWERKE

Wir beraten gerne
in allen Fragen der
Begrünung rund um Haus und Garten!

Wasserspeichernde Erden
Befahrbare Rasenflächen
Biologische Düngemittel
Bauwerksbegrünung
Spezialsubstrate
Bodenhilfsstoffe

1170 Wien, Steingasse 8; 01/402 33 00-18; office@as-erdenwerke.at

VfGH lässt Einheitswerte wackeln

Derzeit ist beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) ein Gesetzesprüfungsverfahren zur Verfassungsmäßigkeit der Einheitsbewertung im Rahmen der Erbschafts- und Schenkungssteuer anhängig.

Anlassfall war die Beschwerde einer Pflichtteilsberechtigten, die auf ihren Pflichtteil verzichtet und eine Ausgleichszahlung i.H.v. € 808.146,33 erhielt. Ihr wurde Erbschaftssteuer i.H.v. € 87.417,27 vorgeschrieben. Das gesamte übertragene Liegenschaftsvermögen wies einen dreifachen Einheitswert von € 6.322,- und einen Verkehrswert von € 3.528.030,- auf. Die Pflichtteilsberechtigte erblickte eine unsachliche Ungleichbehandlung darin, dass für Zwecke der Erbschaftssteuer in ihrem Fall der Nennwert als Steuerbemessungsgrundlage herangezogen wird, bei inländischem Grundvermögen sowie inländischem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen hingegen lediglich der dreifache Einheitswert zur Anwendung kommt.

Der VfGH bemängelt unter anderem, dass die Einheitswerte beim Grundvermögen (Häuser, unbebaute Grundstücke) das letzte Mal vor über dreißig Jahren festgestellt wurden, obwohl laut Gesetz alle neun Jahre eine Hauptfeststellung abzuhalten wäre. Außerdem haben sich die Werte der Liegenschaften in unterschiedlichen Regionen unterschiedlich entwickelt.

LBG-Tipp: Die weitere Entwicklung dieser Frage ist offen, falls Sie jedoch ohnehin in naher Zukunft Ihre betrieblichen oder privaten Liegenschaften übertragen möchten, ist es empfehlenswert, noch jetzt – z.B. durch eine vorgezogene Grundstücksschenkung - zu handeln.

DI Dr. Christian Urban, Steuerberater
 LBG Wirtschaftstreuhand Österreich
 Tel.: +43/1/53105-720
 Email: c.urban@lbg.at, www.lbg.at

Buchtipps
FACHLITERATUR

Staudenplaner

Stauden bringen Farben und Schwung in Gärten. Ihre Verwendung erfordert Erfahrung in Planung, Pflanzung und Pflege. Die hier vorgestellten Kompositionen sind das Ergebnis mehrjähriger Forschungsarbeiten. Sie werden durch Zwiebeln und Samenmischungen ergänzt. Trotz geringem Pflegeaufwand (ca. 8 Minuten/m²/Jahr) versprechen sie hohe Attraktivität für Blüteninseln ab 30m².

Der Stauden Ring hat vier Mischungen von robusten und blühfreudigen Sonnentänzern bis zu Schattenträumern zusammengestellt: Selbst im Winter sorgen interessante Strukturen und Fruchtstände für Abwechslung. Bei den Pflanzideen ist die Planung für kleinere Flächen ab 6m² ausgelegt.

Der neue Staudenplaner: Bereits in der 3.



Auflage ist nunmehr aktuell diese Planungshilfe erschienen. Ein Team von erfahrenen Praktikern hat die vorherige Ausgabe komplett überarbeitet. Ergänzt wurde der Inhalt mit aktuellen Verwendungsthemen, Staudenkompositionen und Pflanzideen des StaudenRings. Diese umfassenden Pflanzlisten zu den verschiedensten Gartensituationen sind dank dem neuen quadratischen Format übersichtlich dargestellt und mit wichtigen Angaben zu den jeweiligen Stauden ergänzt worden. Der Staudenplaner bietet wertvolle Hilfestellungen bei der Kundenberatung und Gartenplanung und ist hervorragend zur betriebsinternen Aus- und Weiterbildung geeignet. 🍀

Weitere Infos: beim österreichischen Staudenring-Mitgliedsbetrieb Staudengärtnerei Hameter
 Tel.: 02274 7265; www.hameter.at
 GALABAU Nürnberg: Halle 5, Stand 5-428


**Noel Kingsbury
 Traumgärten**

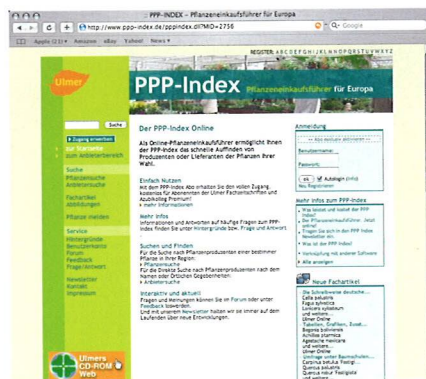
Internationale Gartenarchitekten präsentieren ihre Meisterwerke
 224 S. mit 303 Farbabb. und 18 Plänen
 ISBN 3-421-03537-7, € 41,10
 2005 DVA München

Dieses faszinierende Buch stellt die Gestaltungsgrundsätze bedeutender Gartenarchitekten der Welt vor und gibt Expertenwissen weiter, das den Leser über den spannenden Planungsprozess und alle Aspekte der Gartengestaltung



Online-Pflanzeneinkaufsführer

SUnter www.ppp-index.de findet der Nutzer über 110.000 Pflanzen, mehr als 1.700 Adressen von Gärtnereien, 15.000 umfangreiche Pflanzenporträts sowie über 25.000 Abbildungen von Pflanzen. Für Anbieter ist der PPP-Index eine geeignete Plattform ihr Sortiment zu präsentieren und so auf einfachem Wege Neukunden zu erreichen. Mit Hilfe der umfangreichen Suchfunktion können Nutzer des PPP-Index auf verschiedene Weise nach der gewünschten Pflanze suchen. So ist zum einen die Recherche nach botanischen oder deutschen Namen möglich. Alternativ kann der botanische Name auch getrennt nach Gattungs-, Art- und Sortenname eingegeben werden. Wer konkrete Anbieter finden möchte, kann diese ebenfalls nach Namen suchen oder aber anhand ihrer geografische Lage oder ihres Sortiments.



Anbieter haben die Möglichkeit im PPP-Index ihre Adressdaten anzugeben, eine Klassifikation ihres Betriebes vorzunehmen und ihr Sortiment einzutragen. Die Pflanzen des Sortiments werden mit der PPP-Index Datenbank verbunden, wodurch der Betrieb dann nicht nur über die eigentlichen PPP-Index-Seiten, sondern auch über eines der zahlreichen Online-Angebote des Verlages gefunden werden kann, wenn dort in einem Artikel der Name einer Pflanze des Sortimentes genannt wird. Für Anbieter ist die Aufnahme in den PPP-Index kostenlos, wenn die Daten selbstständig gepflegt werden. Nutzer zahlen fünf Euro für drei Monate bei unbegrenztem Zugriff. Für Abonnenten der Zeitschriften *Floristik international*, *DEGA*, *Gartenpraxis* und *Grüner Markt* ist der Zugriff auf den PPP-Index kostenlos.

informiert. Eine gute Möglichkeit über Stile zu urteilen, Gärten in Bezug zur umgebenden Landschaft zu sehen, Materialien zu Oberflächen und Grenzen zu finden, Bepflanzungspläne anzulegen und spezielle Orte zu schaffen. Die Gespräche mit den Gartenarchitekten Werden illustriert durch Fotografien der gestalteten Gärten, ergänzt durch Pläne und Zeichnungen.

- Gartengestaltung in Vollendung
 - Eine Unmenge umsetzbarer Ideen
 - Hinreißende Gartenfotos von Nicola Browne
- Noel Kingsbury machte sich als Autor zu

den Themen Pflanzen und Gartengestaltung einen Namen und wurde aufgrund seiner Unterstützung von ökologisch orientierten Bepflanzungskonzepten bekannt. Auch wenn er gelegentlich private Gärten plant, liegt sein Hauptinteresse auf öffentlichen Flächen. Er lebt in Bristol und in seinem kleinen Landhaus bei Ross-on-Wye in Herefordshire.



Software, die Zeit und Freiraum schafft

Mit der neuen Version 6.50 von WinArboR® stellt die Rita Bosse Software GmbH ihren Anwendern zahlreiche Erweiterungen und Neuerungen zur Verfügung, die mehr Zeit und Freiraum für andere Dinge schaffen. Die Bildung von Pauschalen wurde erheblich vereinfacht und ist nun auch auf Titlebene möglich. Adressen von Kunden und Lieferanten können nun über eine Schnittstelle via Outlook® auf den PDA übertragen werden und stehen somit immer aktuell vor Ort zur Verfügung. Für den österreichischen Markt wurde die ÖNORM-Schnittstelle zum Einlesen von LV's geschaffen und über neue Listenfunktionen lassen sich Materialien und Pflanzen für Lose, Titel oder Positionsgruppen paketweise ausdrucken. „Daten, die einmal erfasst sind, mehrmals auswerten. Das ist das Optimum, dass wir unseren Anwendern bieten können. Für doppelte Arbeit ist ihre Zeit im Büro viel zu kostbar“ so Nadine Bosse, die Geschäftsführerin. Für LV's, Aufmaße und Rapporte stehen PDA – Anwendungen zur Verfügung. Für Betriebe, die sowohl GaLaBau als auch Endverkaufsbetrieb und/oder Baumschule sind, bietet WinArboR® Module zur Etikettierung mit Farblaserdruckern sowie zur Bestandsführung und Quartierverwaltung an. Die Kassenlösung rundet das Softwareangebot des Hauses ab. Die neue Version 6.50 wird bereits seit Juli an die Anwender ausgeliefert.

Informationen über WinArboR®-GaLaBau erhalten Sie bei Rita Bosse Software GmbH unter Tel. +49 4486-92810 oder www.rita-bosse.de

Zeitersparnis ist messbar.
WinArboR®
 Die GaLaBau-Software
 mit Ö-NORM I

RITA BOSSE
 Software für die Grüne Branche
 Seit 1989

RITA BOSSE SOFTWARE GMBH
 Friedrichsfehrer Straße 20, D-26188 Edewecht
 Tel: +49 (0)4486 - 92810 Fax: 928120
 eMail: info@rita-bosse.de www.rita-bosse.de
GaLaBau2006 Halle 4, Stand 300



Erholung auf dem Dach

Blick von oben auf die genutzte Dachlandschaft in Pforzheim

FBF-Gründach des Jahres 2006

NUTZBARE DACHLANDSCHAFT ALS MITTELPUNKT DER STADT

Schlösse Galerie Pforzheim: Die außergewöhnliche Dachbegrünung in der Stadtmitte von Pforzheim nahe Stuttgart über einem Einkaufszentrum umfasst etwa 7.000 Quadratmeter begrünter und nutzbarer Dachfläche und hebt sich eindrucksvoll aus dem unbegrüntem und dicht bebauten „Häusermeer“ hervor.

Die 2004/05 im System Optigrün eingebaute Dachbegrünung in mehrschichtiger Bauweise stellt eine Intensivbegrünung mit Rasenflächen, Pflanzbeeten, Baumstandorten und vielen begehbaren Wegeflächen dar.

Das Planerteam T+T Design BV aus Gouda, RKW Rhode Kellermann Wawrowsky aus Düsseldorf, Heerdegen Architekten aus Stuttgart und lad+Landschaftsarchitektur Diekmann aus Hannover haben das Dach in Gedanken und Plan in verschiedene Themenbereiche gegliedert und praktisch in eine zusammengehörige, durchgängige Dachlandschaft umgesetzt: Rasenflächen, Bambusring, Heckengarten, Baumdach, Amelanchier-Hain, Pflanzkavernen und Wegefläche (mit wassergebundenen Decken, („Terraway“, Klinker und Holzdeck). Die Planer ha-

ben es geschafft, Grün- und Verkehrsflächen so zu kombinieren, dass sich viele Menschen auf dem Dach gut und sicher fortbewegen können und dennoch ausreichend Grünflächen zur Nut-

zung haben. Die Rasenflächen sind als Spiel- und Liegewiesen geplant.

Die Dachfläche ist insgesamt geeignet, so dass sich deshalb und auf-



Weite Rasenflächen und lange Wege auf dem Dach



Sitzgelegenheit im Schatten



Der Dachgarten erfreut sich großer Beliebtheit

grund der unterschiedlichen Pflanzenstandorte verschiedenen Aufbauhöhen ergaben. Die Schichthöhen betragen von etwa 50 bis zu über 110 cm. Die mittlere Schichthöhe beträgt etwa 60 cm. Über die zweilagige bituminöse Dachabdichtung wurde eine EPDM-Dachgartenplane 1,2 mm als Wurzelschutz verlegt. Darüber kam auf einem großen Teil der Fläche das Schubsicherungskraggewebe Typ EV, um ein Rutschen des Aufbaus zu verhindern. Um die statische Belastung möglichst niedrig zu halten, kamen vor allem leichte Drän- und Vegetationstragschichten zum Einsatz. Das waren beispielsweise bei den Dränschichten Blähton und Mischungen aus Blähton und Blähschiefer und bei den Substraten extra leichte Sondermischungen. So konnte ein Rasensubstrat Typ R (Sondermischung leicht) hergestellt werden mit einem wassergesättigten Gewicht von

nur 1.150 kg/m². Wichtig war aus logistischen Gründen, dass alle Schüttgüter pneumatisch auf das Dach zu fördern waren. Insgesamt wurden etwa 1.600 m² Dränageschüttgüter, 540 m² Rasen- und 500 m² Intensivsubstrat eingebaut.

Auf dem Gründach befindet sich zudem verschiedene Spielgeräte, eine Vielzahl an Sitzgelegenheiten und noch eine Cafeteria, die durch ihrer Lage im „Grünen“ wie auch das ganze (Grün-)Dach mit seinem Erholungswert gern und stark frequentiert wird. Wer nach oder zwischen dem Einkaufsbummel eine Ruhepause einlegen möchte, findet auf dem Dach eine Oase mit Rundumblick, die die Seele baumeln lässt ...

Text: Dr. Gunter Mann Optigrün international AG
Fotos: „Optigrün“

GRÜNDACH-PLANUNGS- UNTERLAGEN 2006/2007!

Es ist soweit - die völlig überarbeitete Neuauflage der Optigrün-Planungsunterlage 2006/2007 zur Dachbegrünung ist da. Klar strukturiert, übersichtlich und einfach zu finden sind 9 System- und 14 Produktlösungen für (fast) alle Anwendungsfälle bei begrüntem Dächern. Ob „Spardach“, „Leichtdach“, „Schrägdach“ oder „Naturdach“ aus dem extensiven Bereich über „Retentionsdach“ und „Thermodach“ als Besonderheiten bis zum „Gartendach“, „Landschaftsdach“ oder „Verkehrsdach“ bei intensiv genutzten Dächern – für jeden Planerwunsch gibt es eine Lösung.

In dieser 100 Seiten umfassenden farbigen und reichlich bebilderten Broschüre sind Basis- und Spezialwissen der Dachbegrünung anschaulich vereint und mit langjährig bewährten und sicheren Lösungen für die Praxis hinterlegt – ein „Fachheft“ mit Praxisbezug. Die Optigrün-Systemlösungen werden in einer Doppelseite mit den wichtigsten Daten, einem Systemschnitt, den zugehörigen Produkten und dem Kurz-LV vorgestellt. Und wer sich noch mehr in die Thematik vertiefen möchte, findet auf den nachfolgenden „Ergänzungsseiten“ weitergehende Fachinformationen.

Bei den Optigrün-Produktlösungen werden die wichtigsten allgemeinen Planungsgrundlagen wie beispielsweise Absturzsicherung, Brandschutz, Pflanzenauswahl, Randausbildung, Wurzelschutz, Windsogsicherung usw. anschaulich erläutert. Checklisten und ein Stichwortregister komplettieren die Planungsunterlage.

Die Optigrün-Planungsunterlage kann kostenlos angefordert werden.

Optigrün international AG
Am Birkenstock 19
72505 Krauchenwies
Tel. +49 (0) 7576-7720
Fax +49 (0) 7576-772-299
e-mail info@optigruen.de
www.optigruen.de



Auf 500 ha Produktionsfläche

Pflanzenproduktion

ARBOR BAUMSCHULEN

Die größte Baumschule Belgiens gehört mit 500 ha Produktionsfläche zu den wichtigsten in Europa.

Die Baumschule Arbor züchtet seit vier Generationen Bäume. Mehr als 90 % ihrer Produkte exportiert die Firma mit über 100 Jahren Erfahrung nach ganz Europa. Qualität steht dabei stets an erster Stelle.

Verdienter Erfolg Der Anbau qualitativ hochwertiger Gehölze erfordert viel Geduld, Engagement und Sachkenntnis. Das enorme Know-how der Firma half ihr bei der Spezialisierung auf den Anbau und das Verpflanzen großer Bäume. Arbor verfügt über ein umfangreiches Angebot von Freiland- wie Containerpflanzen und steht für Kontinuität, Qualität und fachmännisches Können.

Mehr als 500 ha fruchtbaren Boden und gemäßigt Klima brauchen die Freilandpflanzen. Die produzierten Gehölze sind von außerordentlicher Qualität und durch strenge Auswahlkriterien sowie konsequente Verpflanzung in ganz Europa gefragt. Im Ange-

bot finden sich auch spezielle Produkte wie Spalierbäume und Pflanzen mit Formschnitt, Makrobonsai, u.v.m..

Eine Ergänzung des Angebot bieten auf mehr als 40 ha die Containerpflanze. Ihren Kunden bietet die Baumschule so ein vollständiges Produktsortiment. Um Angebot und Nachfrage gut abstimmen zu können, muss man den Markt (der Zukunft) kennen. Neuheiten werden so stets einige Jahre auf Probe getestet, bevor sie groß herauskommen. Jede Saison gibt es so wieder ein abwechslungsreiches Angebot. Daneben wird ständig in die Erweiterung der Kapazität investiert, so dass das Angebot jährlich zunimmt.

Liebe fürs Fach Geduld und Engagement sind Schlüsselbegriffe bei Arbor. Die interne Ausbildung und die Liebe für das Fach machen unsere Mitarbeiter zur Qualitätsgarantie. Unsere Produkte erhalten stets die beste Pflege und werden nur nach strenger Auslese

Acer freemanii 'Autumn Blaze' in großen Größen



zum Verkauf freigegeben. Die fachmännische logistische Unterstützung ist wesentlich. Für den Transport verfügt die Firma über einen umfangreichen Maschinenpark, der durch erfahrene und motivierte Mitarbeiter bedient wird.

Arbor-Produkte schmücken viele Grünanlagen in der ganzen Welt, darunter: The Treasury Courtyard, Tate Modern, Chelsea Flowershow 2002 und 2003, Queen Victoria Street und Devonshire Square (GB). Zu den wichtigsten europäischen Anordnungen zählen Projekte in Paris, Antwerpen oder Brüssel wie das EU-Viertel, die Expo 1998 in Lissabon sowie Eurodisney.

Service Aufzuchtverträge sind bis zu mehreren Jahren möglich. Arbor empfiehlt Besuche zur Pflanzenauswahl. Für Landschaftsgestalter sind Preisliste und Katalog auf CD erhältlich. Nicht enthaltene Pflanzenaufnahmen können per Email zugesandt werden. Die Mitarbeiter informieren europaweit über verfügbare Mengen und Pflanzenspezifikationen.



Nähere Info: Michael Van Dyck

Mobil: 0032 475 23 88 72

ARBOR NV/ISA

Provinciebaan 85, B-2235 Hulshout

Tel.: +32 16 68 97 40, Fax.: +32 16 68 97 41

info@arbor.be, www.arbor.be



Die beste Auswahl erfolgt vor Ort

Scotts – Profidünger

MEHR WERT FÜR WENIG GELD

Die vielen Packungsgrößen und Spezialprodukte zahlreicher Rasendüngermarken benötigen viel Präsentationsfläche.

Engagierte Galabaubetriebe, die von Ihrer grünen Kompetenz leben, brauchen eine auf Ihre Anforderungen ausgerichtete Alternative:

Die Scotts Lösung! Das kompetente Profiprodukt dient zur Optimierung im obersten Qualitätsbereich: Scotts wird auf den schönsten Golfplätzen der Welt und in den aufregendsten Sportstadien, wie Real Madrid, CF Barcelona, etc. als Rasendünger verwendet. Jetzt gibt es den Dünger auch für private Anwender. Der Galabauer kann den Dünger bei der Gartenneugestaltung verwenden und dann seinen Kunden weiter empfehlen. Dieser braucht so nicht mehr auf ein Baumarktprodukt umgepolt zu werden – eine ideale Verbesserung zum Dienstleistungsertrag.

Qualitätsvorteile: Wachstumsabhängige Freisetzung der Nährstoffe/ keine Grundwasserverunreinigung wegen Auswaschungsschutz/ Kein Stoßwachstum und damit weniger Schnittgutanteil/ Keine Verbrennungsgefahr und leicht auszubringen/ umweltschonend/ für optimale Rasen-Qualität sind sparsame Düngegaben erforderlich. Dem Kundenwunsch: „Mehr Wert für wenig Geld“ entsprechend, kann man mit nur 3 Sorten jeden Rasen perfekt düngen und pflegen:

- Scotts Profi-Dünger 6 Monate, NPK-Volldünger für gleichmäßig wachsende kräftige Grasnarben bei geringerer Mähfrequenz (15 kg für 500 m²)
- Scotts Unkrautvernichter mit Rasendünger: gegen breitblättrige Unkräuter auf Rasenflächen und Sportplätzen/ für rasches Zuwachsen offener Stellen (7,5 kg für 375 m²)

zen/ für rasches Zuwachsen offener Stellen (7,5 kg für 375 m²)

- Scotts Profi-Langzeitdünger Standard: durch höheren N-Gehalt der ideale Saisonstart für Ihren Rasen mit 2-3 Monaten Wirkung (15 kg für 500 m²)

Nähere Infos bei:

ZIMMER Handelsgesellschaft m. b. H.
Tel.: 01/ 86 303-0, office@zimmer.at

oder bei Ihrem ZIMMER Gebietsleiter:

Walter Bauer

Gebietsverkaufsleiter Sbg/OÖ/NÖ Nord
bauer@zimmer.at

Tel.: 0664/ 5437919

Wolfgang Buechner

Gebietsverkaufsleiter Stmk/Nö Süd/BW
buechner@zimmer.at

Tel.: 0664/ 3089754

Alfred Mair

Gebietsverkaufsleiter
VlbG / Tirol / Ktn mair@zimmer.at

Tel.: 0664/ 3018421



Mitte Mai bis Ende Juni ist die perfekte Anwendungszeit für den Scotts Rasendünger mit Unkrautvernichter!

Jetzt auch für Garten, Park und Sportplätze

Profi-Rasensamen

Profi-Rasendünger

Exklusiv bei die neue GaLaBau Linie
ZIMMER

ZIMMER Handelsgesellschaft m. b. H.; Carlberggasse 66, A-1230 Wien, Tel.: +43/1/86 303-5, office@zimmer.at, www.zimmer.at

Fassade Merzhauser Straße nach Fertigstellung



Das Freiburger Sonnenschiff

WOHNEN ZWISCHEN SOLARKRAFTWERK UND DACHGARTEN

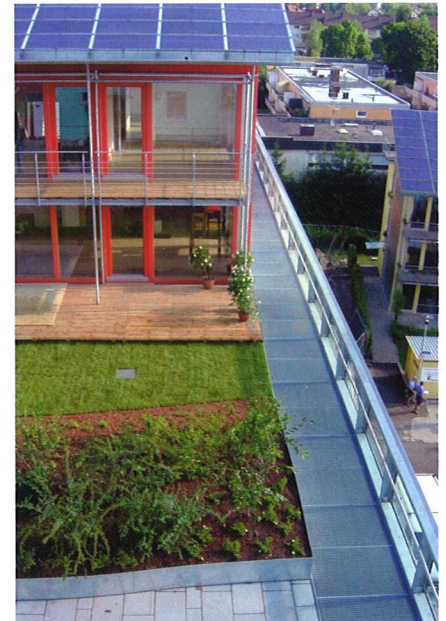
Das 125 m lange Sonnenschiff ist die westliche Begrenzung der Solarsiedlung „Am Schlierberg“ und bildet zusammen mit dieser einen Teil eines neuen Freiburger Stadtteils.

Auf dem „Deck“ des Sonnenschiffs stehen neun zweigeschossige Penthäuser. Ihre Dächer produzieren Strom. Dazwischen ist eine bemerkenswerte Flachdachlandschaft aus Rollrasen, Hügelbeeten, Wegen und Terrassen entstanden.

Die unter der Federführung von Architekt Rolf Disch gebaute Solarsiedlung liefert 410.000 kWh im Jahr ins Netz der Stromversorger. Das sind 10 % der in Freiburg durch „Solarkraftwerke“ produzierten elektrischen Energie. Unter den komplett mit Fotovoltaik-Modulen belegten Dächern leben ca. 120 Bewohner in Reihenhäusern. Der Standard-Haustyp ist zweigeschossig mit Pultdach, nicht unterkellert. Ein Abstellraum ist als so genannte Remise vor dem Hauseingang platziert. Es gibt aber auch Ausbauhäuser, bei denen die Käufer Geschosswohnungen im Reihenhauseingangs eingerichtet haben.

Das besondere Image des Stadtquartiers hat schon in den 90er Jahren die gegenüber liegende Vauban-Siedlung mit unkonventionellen Wohn- und Bauweisen geprägt. Mittlerweile leben hier 5.000 Einwohner, wo noch vor 20 Jahren französisches Militär in Kasernen zu Hause war. Übrig geblieben ist nur der Name Vauban. Auf den ehemaligen Sportplätzen steht heute die Solarsied-

Kontrastreicher Wechsel am Eingang des Penthauses mit Granitplatten, weißem Marmorsplitt und Ziegelsubstrat



Dachterrasse zwischen den Penthäusern als Innenhof mit Wohnterrasse aus Holzbohlen, Rollrasen, Ziegelsubstrat Zincolit, Beet-Begrenzung aus Stahlblech, Granitplatten-Weg

lung. Im Zentrum schließt das Sonnenschiff als vorerst letzter Bauabschnitt eine Versorgungs- und Dienstleistungslücke. Den Kopfbau im Norden des gestreckten Gebäuderiegels belegt das renommierte Freiburger Öko-Institut. Die Stadt hat eine Straßenbahnlinie hierher verlängert. Die Schienen sind in der hier typischen Art in Rasenflächen verborgen. Wären da nicht die asphaltierten Fahrspuren der Merzhauser Straße, man könnte über diesen „grünen Teppich“ direkt von der Solarsiedlung in das Vauban-Gelände gehen. An der Peripherie befinden sich Einrichtungen zu nachhaltigen Wirtschaftsformen und neuen Technologien wie das Heliotrop, das Institut für solare Energiesysteme der Fraunhofer Gesellschaft (FhG-ISE), die International Solar Energy Society (ISES) und die Ökostrom-Gruppe. So unkonventionell wie die Architektur ist auch die Finanzierung der knapp 11.000 m² großen Siedlung. Es wurden in einjährigem Turnus 4 Immobilienfonds aufgelegt, mit jeweils 10 Jahren Laufzeit. Einige Häuser der Solarsiedlung sind im Besitz der Fonds, verwaltet durch die 4 Mitarbeiter der eigens gegründeten Solarsiedlung GmbH. Sie ist auch Vermieter der Büros und Geschäfte im Sonnenschiff-Gebäude. Die auf der Dachterrasse stehenden neun Penthäuser werden verkauft.

Das Projekt Sonnenschiff wurde gefördert von der Deutschen Bundes-



Rückseitige Fassade mit Penthaus

stiftung Umwelt und dem Ministerium für Umwelt und Verkehr des Landes Baden-Württemberg. Laut Selbstdarstellung der Bauherrschaft „Solarsiedlung GmbH“ auf ihrer Website www.sonnenschiff.de wird dieses weltweit erste soziale Dienstleistungszentrum in Plusenergie®-Bauweise Funktion, Ästhetik, Ökologie und Ökonomie auf höchstem Niveau bieten. Durch ein besonderes Dämm- und Lüftungskonzept beträgt der Heizbedarf im Winter nur 10 % eines konventionellen Hauses. Geringe Nebenkosten sind daraus resultierende Vorteile, ein weiterer ist das gesunde Wohnklima durch Verwendung natürlicher, emissionsfreier Baumaterialien.

Die nach Süden gerichteten Schrägdächer der Penthäuser sind komplett mit Fotovoltaik-Anlagen belegt und produzieren wesentlich mehr elektrische Energie als in den Häusern benötigt wird. Durch die gesetzlich garantierte, attraktive Einspeisevergütung lässt sich mit dem so gewonnenem Solarstrom auch Geld verdienen. Der sehr heiße Sommer 2003 hat den erwarteten Jahresertrag der Solarsiedlung sogar um 20 % übertroffen laut Boris Kauth von der Solarsiedlung GmbH.

Auf dem „Deck“ des Sonnenschiffs liegen fünf große Dachgärten, überwiegend Flächen zur privaten Nutzung. Die Statik der Dachkonstruktion erlaubt bis

zu 40 cm Substrataufbau. Damit wurden auch Gehölze als Sichtschutz-Pflanzungen möglich. Dem Schiffsmotiv folgend, ist die Topografie der Gärten wellenförmig angelegt. Die Konturen der Flächenbegrenzungen verlaufen dazu passend in Bogenform. Landschaftsarchitekt Klaus Scheuber aus Freiburg hat 800 m² Intensivbegrünung mit diversen Belägen und Einfassungen so kombiniert, dass die „wogende“ Dachlandschaft sowohl aus der Vogelperspektive als auch im Profil erlebbar wird. Die Motive Schiff und Wellenmeer sind aus dem Namen des Gebäudes abgeleitet. Von oben gesehen bilden drei markante Zonen den Privatgarten. Die Terrasse aus hellen Holzbohlen auf ganzer Hauslänge vergrößert den Wohnraum nach außen. Im Anschluss, leicht ansteigend, liegt Rollrasen. Durch ein Hügelbeet mit rotem Ziegelgranulat erreicht der „Wellenberg“ die Grundstücksgrenze. Dort sind bis zu 30 cm Höhensprung ins „Wellental“ der Eingangszone der nächsten Penthauszeile, gestützt durch senkrecht gestellte Metallbleche. Diese verzinkten Kanten tauchen je nach Höhe der Hochbeete von der ebenen Wegfläche der Nachbarhäuser aus gesehen, bogenförmig auf und wieder ab. Das silbrige Metall bringt in die von Naturbaustoffen geprägte Umgebung ein wenig von dem technischen Ambiente, das auf den Dächern ringsum das Besondere dieser Siedlung ausmacht. Die Bleche sind auf Punktfundamente geschraubt, welche als Betonplatten im Mörtelbett auf den durchgehend verlegten Floradrain Drainageelementen sitzen. Breite Fußwege aus dunklem Granit erschließen vom Lift her die Hauseingänge. Dazwischen liegen statt biederer Vorgärten mehrfarbige Substratflächen, extensiv begrünt und karg bepflanzt mit Sedum und Euphorbia. Pflanzstreifen aus Marmorsplitt und solche aus rotem Ziegelschrot überspielen großzügig die Grundstücksgrenzen

und begleiten als kontrastreiche Bänder die eine Seite der leicht geschwungenen Wege. Niedrige Pollerleuchten in Ballgröße markieren die Wegkanten von einer Tür zur anderen. Nachts bedecken sie die Bodenflächen der Eingänge mit horizontalem Streiflicht.

Zu einem ökologischen Baustil gehört neben nachhaltigem Umgang mit Energie und Baumaterial auch das Rückhalten des Regenwassers. Ideal ist es, wenn möglich viel Niederschlag vom Flachdach des Sonnenschiffes aus mit zeitlicher Verzögerung verdunstet. Je besser die Speicherfähigkeit des Dachgarten-Substrates, desto mehr Regenwasser kann in die Atmosphäre zurück verdunsten. Für ein bestmögliches Regenwasser-Management wurde auf der gesamten Dachgartenfläche unter der ZinCo-Systemerde „Dachgarten“ das Drainageelement Floradrain FD 40 eingebaut. Es reguliert das für die hier gewählte Bepflanzung nötige Gleichgewicht von Regenwassereinstau und Ablauf.

Niederschläge von den Solardächern der Penthäuser und Überläufe aus dem Floradrain-Drainageelement werden in Fallrohren auf natürliche Geländehöhe abgeleitet und in einer Mulde seitlich am Kopfbau des Sonnenschiffs versickert. Damit ist gewährleistet, dass nach der Bebauung nicht mehr Regenwasser vom Grundstück abfließt als zuvor. Das Mikroklima in der Siedlung wird durch die Summe der Maßnahmen verbessert und der Wasserkreislauf kleinräumig geschlossen. Dies ist eine weitere Voraussetzung, um über den Dächern der Stadt zwischen Hügelbeeten mit Sommerflieder und Rosen die Seele baumeln zu lassen und Schmetterlinge willkommen zu heißen. 🌱

Text: Klaus W. König, www.zinco.de

Foto: www.zinco.de



Blick von der Dachterrasse des Sonnenschiffs auf die Solarsiedlung Freiburg-Schlierberg

Kompetenz in der Bewässerung

Professionelle Bewässerungssysteme erfordern langlebige Materialien, erstklassige Verarbeitung der Produkte und eine sorgfältige Planung.

Gehen Sie daher auf Nummer sicher und entscheiden Sie sich für eine fest installierte Bewässerungsanlage von Pipelife.

Wir liefern das komplette Material für die Bewässerung von

- **Hausgärten**
- **Parks und Grünanlagen**
- **Dachbegrünungen**
- **Sport- und Golfanlagen**

Pipelife verwendet ausschließlich hochwertige Markenprodukte von

RAIN BIRD

Gerne erstellen wir auch für Sie eine kostenlose Planung.

Pipelife Austria GmbH & Co KG
IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 27
2355 Wiener Neudorf
Tel. 02236/67 02-646
Fax 02236/67 02-670
E-Mail: hgieler@pipelife.at
Internet: www.pipelife.at

Wir sind Mitglied



KOMPETENZ UND KREATIVITÄT IN EINER HAND

Gartengestaltung verlangt nicht nur Fingerspitzengefühl und Inspiration, sondern auch handwerkliches Know-how. Namhafte Garten- und Landschaftsbaufirmen aus dem Galabauverband Österreich sorgen für eine fachgerechte Planung und Umsetzung dauerhaft schöner Garten- und Grünanlagen nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.



Foto: Redeleit

Als Garten- und Landschaftsbaufirmen garantieren wir Ihnen eine professionelle Ausführung. Setzen Sie auf uns und benutzen Sie die folgenden Seiten, um die kompetente Garten- und Landschaftsbaufirma in Ihrer Nähe zu finden!

WIEN

Poysgarten Grünservice u. Gartendesign GmbH

EBlinger Hauptstrasse 191
1220 Wien
T: 01 7746828
F: 01 7746828 62
beratung@poysgarten.at
www.poysgarten.at

Ing. Herbert Eipeldauer Garten- und Landschaftsbau GmbH

Lainzer Straße 99
1130 Wien
T: 01 8778156
F: 01 8775342 11
eipeldauer@eipeldauer.at
www.eipeldauer.at/

Gartengestaltung Kleibenzettel

Nothartgasse 46/1
1130 Wien
T: 01 8792927
F: 01 8792927 4
office@kleibenzettel.at
www.kleibenzettel.at

Schubert und Partner Gartengestaltungs GmbH

Ambrosigasse 18
1220 Wien
T: 01 9148737
F: 01 9148738
buero@landschaftsbau-schubert.at
www.landschaftsbau-schubert.at

Ing. Christine Illsinger-Wimmer

Leopoldauer Straße 140
1210 Wien
T: 01 2591800
F: 01 2591800 14
office@garten-wimmer.at
www.garten-wimmer.at
Anlagen-und Teichbau, Bepflanzungen

Ing. Franz Kubacek

Langenzersdorferstraße 3
1210 Wien
T: 01 2929795
F: 01 2929795 90
kubacek@landschaftsgaertner.at
www.landschaftsgaertner.at
Hydrobalance, Schwimmteiche, Baumpflege

Jakel Grünbau GmbH

Haffnergasse 4
1220 Wien
T: 01 7746061
F: 02247 25879
gruenbau@jakel.at
www.jakel.at

H. Eichhorn GmbH & Co. KG

Dirmhiringgasse 48
1230 Wien
T: 01 8886947
F: 01 8898255
eichhorn@cso.at
www.gartengestaltung.co.at
Gartenneuanlagen, Schwimmteiche, Baum-
pflege

NIEDERÖSTERREICH

Helmut Zangl

Unterhautzenthal 83
2011 Sierndorf
T: 02267 3283
F: 02267 3283 4
info@zangl-gartengestaltung.at
www.zangl-gartengestaltung.at
Gartengestaltung in Privatgärten

Labau Garten- und Grünflächen-Gestaltungs GmbH

Pappelstrasse 38-42
2103 Langenzersdorf
T: 02244 33597
F: 02244 33597 14
info@labau.at, www.labau.at
Öff. Ausschreibungen, Priv. Gartengestaltung,
Baum Pflege

Gartengestaltung Walter Ostermann

Friedhofstraße 21
2351 Wiener Neudorf
T: 0664 2021509
w.ostermann@kabsi.at
www.gartengestaltung-ostermann.at
Automatische Bewässerung, Großbäume in
Containern, Gestaltung im
privaten Bereich

Blumen Ludwig GmbH

Gumpoldskirchnerstraße 7
2353 Gumpoldskirchen
T: 02236 53489
F: 02236 52756
office@blumenludwig.at
www.blumenludwig.at

Gartengestaltung Geissler

Dietrich & Florian Geissler
 Franz-Josef-Straße 15
 2380 Perchtoldsdorf
 T: 01 8659426
 F: 01 8654013
 f.geissler@aon.at
 www.acquacom.at

W. Augsberger GmbH

Enzersdorfer Straße 67
 2401 Fischamend
 T: 02232 76515
 F: 02232 77184
 gartengestaltung@augberger.com
 www.augsberger.com

Novosad Garten- und Landschaftsgestaltung

Dipl.-Ing. Alexander Novosad
 Marchetstraße 59
 2500 Baden bei Wien
 T: 0664 8496089
 a.novosad@novosad.at
 www.novosad.at

Vollgras

Forstner & Sandner OEG
 Strasserngasse 15
 2500 Baden
 T: 02252 890067
 F: 02252 890067
 office@vollgras.com
 www.vollgras.com

Blazek Garten- und Landschaftsbau

Hainfelderstraße 19
 2563 Pottenstein
 T: 02672 83979
 F: 02672 83979 30
 office@blazek-garten.at
 www.blazek-garten.at
 Pflanzen und Saatarbeiten, Mauer- u. Trep-
 penbau, Dachbegrünung

Ing. Christine Koch Garten- und Landschaftsgestaltung

Badener Straße 15
 2604 Theresienfeld
 T: 02622 71654
 F: 02622 71654 4
 www.galabau-koch.at
 Schwimmteichanlagen, Bewässerungen

Die Sternengärten

Gerlinde Blauensteiner
 Hattmannsdorf 16
 2852 Hochneukirchen
 T: 02648 8004
 M: 0664 202 45 84
 info@sternengarten.com
 www.sternengarten.com

Günter Querfeld

Josef-Stadmaier-Gasse 2
 3003 Gablitz
 T: 0676 3149910
 F: 02231 61505
 gartengestaltungqu@aon.at
 www.querfeld.at

Michael Malecek

Wienerstraße 57
 3032 Eichgraben
 T: 0664 9885999

Dallhammer GmbH

Weiterner Straße 38
 3100 St. Pölten
 T: 02742 256545
 F: 02742 258995
 dallhammer@gartendesigner.at
 www.dallhammer.at

Landschaftsdesign

Manfred Lindlbauer GmbH
 Herrenstraße 9
 3240 Mank
 T: 02755 2261
 F: 02755 2046
 info@landschaftsdesign.at
 www.landschaftsdesign.at
 Gartengestaltung, Baumpflege,
 Sportplatzsanierung

**K. u. K. Moser Garten- und Landschafts-
bau KEG**

Grestnerstraße 9
 3250 Wieselburg
 T: 07416 54337
 F: 07416 54337
 kukmoser@aon.at
 www.kukmoser.at
 Komplette Gartengestaltung von
 Terrasse bis Schwimmteich

Martin Winkelbauer

Schelhammeggasse 28
 3420 Kritzensdorf
 T: 02243 37182
 F: 02243 25540
 m.winkelbauer@aon.at

Gartenbau Lederleitner GmbH

Feldgasse 5
 3451 Michelhausen
 T: 02275 5205
 F: 02275 5205 5
 gartengestaltung@lederleitner.at
 www.lederleitner.at

Baumpflege Christian Rohr

Jahnstraße 45
 3430 Tulln
 T: 02272 61791
 F: 02272 617916
 baumpflege.rohr@eunet.at
 Baumpflege

Erlebnisgärten Kittenberger

Laabergstraße 15
 3553 Schiltern
 T: 02734 8228
 F: 02734 8228 20
 office@kittenberger.at
 www.kittenberger.at

Ludwig Schleritzko

Kirchengasse 2
 3580 Mödring
 T: 02982 3337
 F: 02982 3337 4

Gärten fürs Leben

Reinhard Laher
 Neuhof 14
 3631 Ottenschlag
 T: 02872 6123
 F: 02872 62523
 reinhard.laher@wvnet.at
 www.laher.info

Galateich Haneder

Oberstrahlbach 72
 3910 Zwettl
 T: 02822 53229
 F: 02822 53229
 haneder@galateich.at
 www.galateich.at

OBERÖSTERREICH

DI Günther Matula

Edramsbergerstraße 34
 4073 Wilhering
 T: 07226 2545
 F: 07226 2545 20
 office@matula.at
 www.matula.at
 Gartengestaltung, Teichbau

Gartengestaltung Teichbau

Wolfgang Meier
 Gartenstraße 2
 4070 Eferding
 T: 07274 6444
 F: 07274 6437
 office@gartenmeier.at

**Rupert Halbartschlager
Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co KG**

Oberbrunnernstraße 9b
 4522 Sierning
 T: 07259 4661
 F: 07259 4661 30
 office@halbartschlager.at
 www.halbartschlager.at

Sawi Gartengestaltung & Planung

Michael Martan
 Katzbacherstraße 13
 4631 Krenglbach
 T: 07242 26445
 F: 07242 26445
 office@sawi.at
 www.sawi.at
 Gartengestaltung, Gartenpflege,
 Dachbegrünung

Danner Landschaftsbau GmbH

Berntalerstraße 10
 4655 Vorchdorf
 T: 07614 6282
 F: 07614 7563
 danner-landschaftsbau@aon.at
 www.danner-landschaftsbau.at

**Ing. Joseph Klaffenböck
Internat. Baumpflege**

Pfenneberg 9
 4723 Natternbach
 T: 07278 8610
 F: 07278 8611
 pfeni@arbor-consult.com
 www.arbor-consult.com
 Internationale Baumpflege,
 Baumsachverständiger

Karl Sailer GmbH & Co KG

Untermühlham 15
 4891 Pöndorf
 T: 07684 72710
 F: 07684 7271 12
 office@sailer.at, www.sailer.at

SALZBURG

Ing. Eveline Griesser

Vorderschroffenau 54
 5323 Ebenau
 T: 06221 8100
 F: 06221 8100 4
 griesser.gartenarchitektur@utanet.at

Robert Gloner

Gewerbepark 285
 5580 Tamsweg
 T: 06474 7757
 F: 06474 7757 4
 gartengestalter@gloner.at
 www.gloner.at

Die Gärtnerei Schwaighofer GmbH

Weikersbach 18
 5760 Saalfelden
 T: 06582 72401
 F: 06582 72401 77
 garten.schwaighofer@nexta.at
 Gärtnerei, Baumschule, Gartengestaltung

TIROL

Ing. B. u. J. Hussl GmbH & Co KG

St. Getraudi 71
 6230 Brixlegg
 T: 05337 66088
 F: 05337 63494
 info@hussl.com
 www.hussl.com
 Naturstein- u. Pflasterarbeiten

Gartengestaltung Pflanzen Mair

Rosenheimerstraße 2A
 6330 Kufstein
 T: 05372 66653
 F: 05372 66053
 pflanzen.mair@utanet.at
 www.pflanzen-mair.com

Waude Gardens

Gartenzentrum Nußdorf GmbH
 Bürgerau 12
 9900 Lienz
 T: 04852 61000
 F: 04852 61002
 gert@waudegardens.com
 www.waudegardens.com

VORARLBERG

Dünser Gartendesign GmbH

Allmeinteilweg 1
6713 Ludesch
T: 05550 3410
F: 05550 3410 4
gartengestaltung@gartenduenser.at
www.gartenduenser.at
Privatgarten, Pflanzen, Wasser

Ing. Anton Moosbrugger

Ziegelbachstraße 66
6912 Hörbranz
T: 05573 85155
F: 05573 85155
a.moosbrugger@aon.at
www.garten-moosbrugger.at

BURGENLAND

Mag. Roman Fuchs

Hauptstraße 96
2491 Neufeld
T: 02624 58760
F: 02624 58760 14
fuchs@garten-stein.at
www.garten-stein.at
Neugestaltung, Steinarbeiten, Baumschnitt

Maly Gartengestaltung

Buchgrabenweg 55
7000 Eisenstadt
T: 02682 618620
F: 02682 618620
office@maly.cc
www.maly.cc

Benczak Gartencreation GmbH & Co KG

St. Margarethner Straße 44
7011 Siegendorf
T: 02687 48357
F: 02687 48357 4
office@benczak.at
www.benczak.at

ERFO-Gartenbau

Linke Wulkazeile 53
7061 Trausdorf
T: 0664 4945013
F: 02682 65258
gartenbau@erfo.at
www.erfo.at
Gartenbau, Gartenpflege

Ing. Alfred Bieberle

Wiener Straße 26
7210 Mattersburg
T: 02626 620060
F: 02626 65432 10
office@bieberle.at
www.bieberle.at

STEIERMARK

Kohlfürst Gartengestaltung GmbH

Schörgelgasse 64
8010 Graz
T: 0316 822340
F: 0316 822340 74
office@kohlfuerst-gartenarchitektur.at
www.kohlfuerst-gartenarchitektur.at
Pflasterungen, Moderne Gartenarchitektur

Teich & Garten Gartengestaltung Smrz KG

Petersbergenstraße 17
8042 Graz
T: 0316 4714170
F: 0316 465238
info@teich.co.at
www.teich.co.at

Alfons Viellieber jun.

Dr.-Pfaffgasse 5
8042 Graz
T: 0316 471319
F: 0316 464868
office@viellieber.at
www.viellieber.at
Gartengestaltung

Alfred Zenz

Rosenhain 5
8071 Grambach bei Graz
T: 0316 401239
F: 0316 401239
zenz.gardens@aon.at
www.zenz-gardens.com
Lebensformationen im Garten

DI Manfred Bayer

Baumschulgasse 2
8230 Hartberg
T: 03332 624210
F: 03332 62421 24
info@gartenbayer.at
www.gartenbayer.at

Gartengestaltung Kochauf

Hochstraße 4
8501 Lieboch
T: 03136 61219
F: 03136 61219 10
baumland.kochauf@aon.at
www.kochauf.at

KÄRNTEN

Der Gärtner Jordan

Helmuth Jordan
Waltendorferstraße 101A
9020 Klagenfurt
T: 0463 45220
F: 0463 45220 4
der.gaertner.jordan@aon.at
www.gartengestaltung-jordan.at

DI Herwig Mattuschka

Tessendorfer Straße 358
9061 Klagenfurt-Wölfnitz
T: 0463 40148
F: 0463 40148 10
herwig@mattuschka.com
www.mattuschka.com
Gartengestaltung, Schwimmteichbau

Gartengestaltung Gerhard Lustig

Rothauerstraße 1-3
9073 Klagenfurt-Viktring
T: 0463 281880
F: 0463 281880 75
office@garten-lustig.at
www.garten-lustig.at

WBZ Sport- und Grünplan

Zensweg - Sonnenrain 16
9300 St. Veit/Glan
T: 04212 5198
F: 04212 30403
wbz.gartenraum@utanet.at
Gartengestaltung, Dachbegrünungen, Baum-
pflege

Gartengestaltung Gerhard Karl

Magdalener Straße 25
9500 Villach
T: 04242 42350
F: 04242 44150
gerhard.karl@gartenarchitekt.at
www.gartenarchitekt.at
Gartenneugestaltung, Gartensanierung,
Schwimmteichbau

Teuffenbach Gartenservice GmbH

Dorfstraße 37
9552 Steindorf
T: 04243 484
F: 04243 484 15
teuffenbach@baumschule.at
www.baumschule.at/teuffenbach
Gartengestaltung, Badiotope,
Rosengärten

Winkler

„Das Oberkärntner Pflanzenland“
Seehofstraße 36
9871 Seeboden
T: 04762 81203
F: 04762 81203 4
info@gb-winkler.at
www.gb-winkler.at
Gartengestaltung, Floristik, Gartencenter

BaGaLa

Garten- und Landschaftsgestaltung
Pfarrer-Mergenstraße 9
54340 Rioli
T: 0049 6502 931424
F: 0049 6502 931431

FÖRDERNDE
MITGLIEDER**ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH**

Eisensteinstraße
D-56235 Ransbach-Baumbach
T: 0049 2623 80070
F: 0049 2623 4851
info@abc-team.de
www.abc-team.de

AS-Erdenwerke, Heinz W. Twaroch GmbH

Steinergasse 8
1170 Wien
T: 01 4023300 19
F: 01 4023300 27
www.austroschnee.at

Kärntner Saatbaugenossenschaft reg. GenmbH

Kraßniggstraße 45
9020 Klagenfurt
T: 0463 512208
F: 0463 512208 85
office@saatbau.at
www.saatbau.at

Pipelife Austria GmbH & Co KG

IZ-NÖ Süd, Straße 1, Objekt 27
2355 Wiener Neudorf
T: 02236 6702 646
F: 02236 6702 670
www.pipelife.at

Poschacher Natursteinwerke GmbH & Co KG

Poschacherstraße 7
4222 St. Georgen an der Gusen
T: 07237 3333
F: 07237 3333 444
office@poschacher.stone.at
www.poschacher.at

Handelsunternehmen Mag. Norbert Schöber

Diessets 172
4973 St. Martin/Innkreis
T: 07751 7356
F: 07751 7356

Semmelrock Baustoffindustrie GmbH

Stadlweg 30
9020 Klagenfurt
T: 0463 38380
F: 0463 3838 139
www.semmelrock.com

Slavonia Baubedarf GmbH

Zinnergasse 6
1110 Wien
T: 01 7696929
F: 01 7696927
zinc@slavonia.com
www.slavonia.com

Wienerberger Ziegelindustrie GmbH

Hauptstraße 2
2332 Hengersdorf
T: 01 605030
F: 01 60503 99
www.wienerberger.com

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH

Wopfung 156
2754 Waldegg
T: 02633 400 305
F: 02633 400 455
www.baumit.com

Zehetbauer Fertigrasen

Matzneusiedl 23
2301 Probstdorf
T: 02215 2254
F: 02215 22544
info@zehetbauer.at
www.zehetbauer.at

recu-systems, Rekultivierung GmbH

Sportplatzstraße 21
3385 Markersdorf
T: 0664 544 70 66
F: 01 942 1957
info@recu-systems.at
www.recu-systems.at

Kompaktbagger aus Österreich

NEUSON KOMPAKTBAGGER 803 UND 1404



Die Neuson Produktpalette wird wieder um zwei Maschinen erweitert. Zu den 15 Modellen von Raupen- und Mobilbaggern von 1,4 bis 12 t kommen der Neuson 803 und 1404 hinzu.



Nun hat Neuson auch in der 800kg-Klasse einen Kompaktbagger: Der 803 wird in Zukunft der kleinste Neuson sein – lässt jedoch in Sachen Stärke keine Wünsche offen. Er besticht durch seine geringe Breite von nur 700 mm. Damit ist er ideal für den Galabau bzw. bei

Renovierungen im Haus einsetzbar, da er problemlos durch Innentüren fahren kann und die Gummiketten keine Schäden an Böden verursachen. Auch beim neuen 803 wurde ein leistungsfähiger 3 Zylinder Yanmar Dieselmotor eingebaut. Bei der Auswahl des passenden Triebwerks legte Neuson auf großzügige Dimensionierung besonderen Wert. Motoren mit größerem Hubraum werden mit reduzierter Drehzahl betrieben. Das Resultat: Kraftreserven mit ausgewogenem thermischen Haushalt sowie einer niedriger Lärmemission. Besonderes Augenmerk galt der hohen Leistung der Zusatzhydraulik.

Die Maschine garantiert höhere Hubkräfte und Standfestigkeit ohne an Wendigkeit zu verlieren.

Die Neuson Produktpalette umfasst mit diesen zwei Neuzugängen nun 16 Modelle von Raupen- bzw. Mobilbaggern von 0,8 bis 12 Tonnen und ist somit die am besten abgestufte auf dem ganzen Weltmarkt. Dieses bedarfsoptimierte und flexible Produktangebot verbindet in jedem Modell Spitzen-Know-how mit Erfahrung, Kompetenz, hoher Fertigungsqualität zu einem unvergleichlichen Plus an Leistung, Sicherheit und innovativen, modernen Design.

Der Neuson 1404 ist der neue Kompaktbagger in der 1,5 t Klasse. Da das Gesamtgewicht des Baggers deutlich unter 1500 kg liegt, ist er optimal für den Transport geeignet. Optional ist der 1404 auch mit Kabine erhältlich.

Unter seiner großzügig dimensionierten Motorhaube befindet sich ein leistungsfähiger und kraftstoffsparender bewährter Yanmar 3-Zylinder Dieselmotor, der den EPA II-Vorschriften entspricht. Ebenfalls Option ist bei ein von 990 mm auf 1300 mm ausfahrbares Teleskopfahrwerk.

Für jeden Einsatz steht somit der richtige Neuson zur Verfügung. 🌱



Der Publikums-Liebling

Powerdesign mit Komfort-Plus



Spiel-Raum, Komfort und Rundumsicht in der größten und komfortabelsten Kabine seiner Klasse: eine Qualität für sich. Teleskopierbares Fahrwerk (990 – 1330 mm). Load-Sensing-System. Große Heck-Motorhaube für Zeit sparenden Service. Hubarmzylinder auf der Hubarm-Oberseite.

Der Neuson Kompaktbagger 1404 holt einfach überall das Beste heraus.



neuson

Neuson Baumaschinen GmbH
Hartfeldstr. 37, A-4060 Linz-Leonding, AUSTRIA
NEU: Kostenlose Info-Hotline 00800 44 11 44 22
verkauf@neuson.com, www.neusonkramer.com

Kleinverdichter im Galabau

UNTERSCHÄTZTE LEISTUNGSWERTE

Während im Straßenbau die Forschung bei den Herstellern und das Wissen bei den Anwendern ein hohes Niveau erreicht haben (Computerprogramme, GPS-Steuerung, Toleranzen im cm-Bereich) sind die Leistungswerte von Kleinverdichtern ihren Anwendern nicht immer bewusst.

Zugegeben, die Auswirkungen einer nicht fachgerechten Bodenverdichtung in einer Parkanlage, im Wegebau oder beim Golfplatzbau sind nicht so gravierend wie im Straßen-, Brücken- oder Tunnelbau. Doch sollte man sich als Anwender einer, bzw. als Investor in eine Rüttelplatte, Kleinwalze oder einen Stampfer vor Augen führen, dass auch diese kleinen Geräte bei falscher Anwendung durchaus schwerwiegende Schäden zur Folge haben können. Man denke dabei nur an das Grundfest für eine Steinmauer, oder an das Anlegen eines Schwimmbeckens oder eines Teiches... Schon ein Mindestmaß an Kenntnis schafft hier Sicherheit in der Anwendung kleiner Verdichtungsgeräte. Dabei sind keine komplizierten Computerprogramme, bzw. die Kenntnis von mathematischen Formeln erforderlich. Es sind simple Grundkenntnisse, die hier – vom Anwender berücksichtigt – zum Erfolg führen: Welche Geräteart erzielt bei der Verdichtung von erdigem, sandigem oder steinigem Boden das beste Ergebnis...



Letzter Schliff im Garten
des Sporthotels Singer
in Berwang, Tirol



Das Galabau- Prozedere

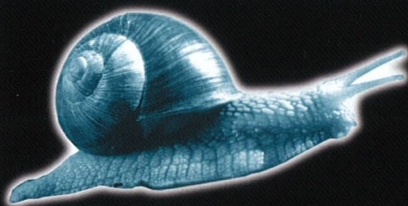
- Zuerst erfolgt die Bestandsaufnahme: Wie sind die natürlichen Gegebenheiten beschaffen, was ist für die Gestaltung zu berücksichtigen?
- Dann erfolgt die Planung: Soll es ein Ziergarten, ein Nutzgarten, eine Parkanlage oder vielleicht ein Wellness-Bereich einer Hotelanlage werden?
- Beim dritten Punkt beginnt die Bodenbearbeitung und damit in den meisten Fällen auch die Bodenverdichtung

eine Rolle zu spielen: Wie ist der Unterbau beschaffen? Welche Wege müssen angelegt werden? Sind Steinmauern zu bauen? Wie sieht es mit dem Humus aus? Ist ein Biotop anzulegen oder ein Schwimmteich zu bauen?

- Abschließend erfolgen Pflanzung und Feinschliff der zu gestaltenden Fläche.

Die Geräte-Entscheidung Der traditionsreiche Baumaschinenhersteller Bomag, ein Unternehmen der

Es gibt Dinge, die dauern und dauern und...



...und andere die einfach und schnell sind!

Mit dem Schnellwechselsystem **multiCONNECT**® von Winkelbauer ist ein rascher Gerätewechsel ein Kinderspiel.



WINKELBAUER
MASCHINENBAU

GmbH

8184 Anger / Hart-Puch • Viertelfeistriz 64 • Telefon: +43 (0)3175/7110-0
E-Mail: office@winkelbauer.com • Internet: www.winkelbauer.com

TECHNIK DIE BEWEGT



Neben Robustheit und Qualität legt man bei Bomag auch auf Sicherheit großen Wert: Auto-Stopp-Taste in Bauchhöhe

Vor der herrlichen Bergkulisse Tirols: eine Bomag-Rüttelplatte BPR 45-55D im Einsatz

Fayat-Gruppe, hat in einer kleinen, handlichen Broschüre alle lieferbaren Geräte übersichtlich für die verschiedensten Einsatzbereiche aufgelistet. Für die Leistungsermittlung im Erdbau ist die Schichtdicke des verdichteten Materials von besonderer Bedeutung. Die bearbeitete Schichtdicke hängt wesentlich von der Bodenart, der Verdichtungsanforderung und dem eingesetzten Verdichtungsgerät ab. In den Tabellen der Bomag-Broschüre sind Anhaltswerte angegeben, die sich aus Probeverdichtungen und Praxiseinsätzen ergeben. In vier bis acht Übergängen werden so unter gewöhnlichen Einsatzbedingungen die geltenden Verdichtungsanforderungen erfüllt. Bei der Verdichtung von Asphalt kann die Zahl der notwendigen Übergänge stark variieren. Sie hängt vor allem von der Verdichtungswilligkeit des Mischgutes, der Vorverdichtung durch den Fertiger, der Mischguttemperatur während der Verdichtung, der Einbaudicke und Art sowie Kenndaten des Verdichtungsgerätes ab.

Für den Wegebau sind Rüttelplatten und kleine, handgeführte Walzen vorzüglich geeignet. Auch für die Verdichtung des Untergrunds für Teichanlagen und Biotope kommen diese Geräte zum Zug. Dabei ist die Bodenbeschaffenheit ausschlaggebend, wie

oft und mit welcher Intensität überfahren werden muss. Beispielsweise beim Wiesen- und Saatgutwalzen muss nur wenige Zentimeter tief verdichtet und eine Setzung des Bodens oft bis zu 30% berücksichtigt werden. Bei asphaltierten Wegen oder bei der Pflasterverlegung sind wieder größere Verdichtungswerte gefordert.



Schmale, enge Gräben z. B. beim Be- und Entwässerungsanlagenbau bzw. beim Bau von Drainagen und Hinterfüllungen von Garten- und Stützmauern: das sind typische Einsatzorte für einen Bomag-Stampfer. Diese in den letzten Jahren von Bomag massiv weiter entwickelte Geräteserie umfasst drei Geräte: Zwei 4-Takt-Stampfer BT 60/4 und BT 65/4 sowie einen Dieselstampfer BT 80 D. Zahlreiche besondere Eigenschaften kennzeichnen diese handlichen Stampfer. So sorgt das patentierte BOMAG-Komfort-Bügel-System durch niedrige Hand- bzw. Armschwingungen für hohen Bedienungscomfort; praktische Verladehilfen durch integrierte Transportrollen im Führungsbügel und einen Tragegriff am Stampferfuß; hervorragende Verdichtungsergebnisse durch effizienten Kurbeltrieb und effektives BOMAG-Sprungsystem; hohe Vormarschgeschwindigkeit durch spezielle Fußneigung, optimiertes Feder-Massensystem und niedrigen Schwerpunkt; lange Lebensdauer dank wabenförmig aufgebauter Fußaufnahme die zugleich langlebig und geräuschkämpfend ist – um nur die wichtigsten Vorzüge zu nennen.

Bei einem Besuch der Galabau-Szene in Tirol konnten wir den engagierten Bomag-Betreuer Anton Löffler einen Tag lang begleiten...

Die Firma Kerschdorfer wurde mit der Gartengestaltung eines Wellness-Hotels in Berwang beauftragt. Hier sahen wir vor der wunderschönen Bergkulisse Tirols eine handgeführte Doppelvibrationswalze der Type PW65H und eine Rüttelplatte PWR55-65D im Einsatz. Johannes Kerschdorfer beschäftigt rund 50 MitarbeiterInnen und hat sich in den vergangenen Jahren im Großraum Tirol mit der Realisierung von Garten- und Landschaftsgestaltung einen hohen Bekanntheitsgrad erarbeitet. Ellmis Zauberland mit dem kürzlich eröffneten Geologie-Lehrpfad sowie das Hexenwasser in Söll – eine Erlebniswelt, die von ca. 180.000 Besuchern jährlich besucht wird – sind

Bomag-Stampfer bei einem Test-Einsatz im Galabau-Bereich.

GALABAUJournal



„Sie springt zu jeder Jahreszeit sofort an, auch wenn sie einmal länger nicht in Betrieb war!“ so Thomas Mayhofer, der die Rüttelplatte demonstrativ auf seinem Hof vorführte.

„Löffler-Toni-Bomag“ – so meldet sich Anton Löffler, Bomag-Repräsentant für Nord- und Osttirol. Hier demonstriert er, wie einfach ein Bomag Stampfer zu transportieren ist.



Das Gartenbau Kerschdorfer-Team mit Bomag Rüttelplatte: (stehend, v.l.n.r.) Andreas Wetscher, Kathrin Hanser, Uschi Stiegler und Rosina Rahm; (knieend, v.l.n.r.) Gregor Kupfner und Daniel Buttenhauser

nur einige der Highlights auf die Johannes Kerschdorfer mit Recht stolz sein kann.

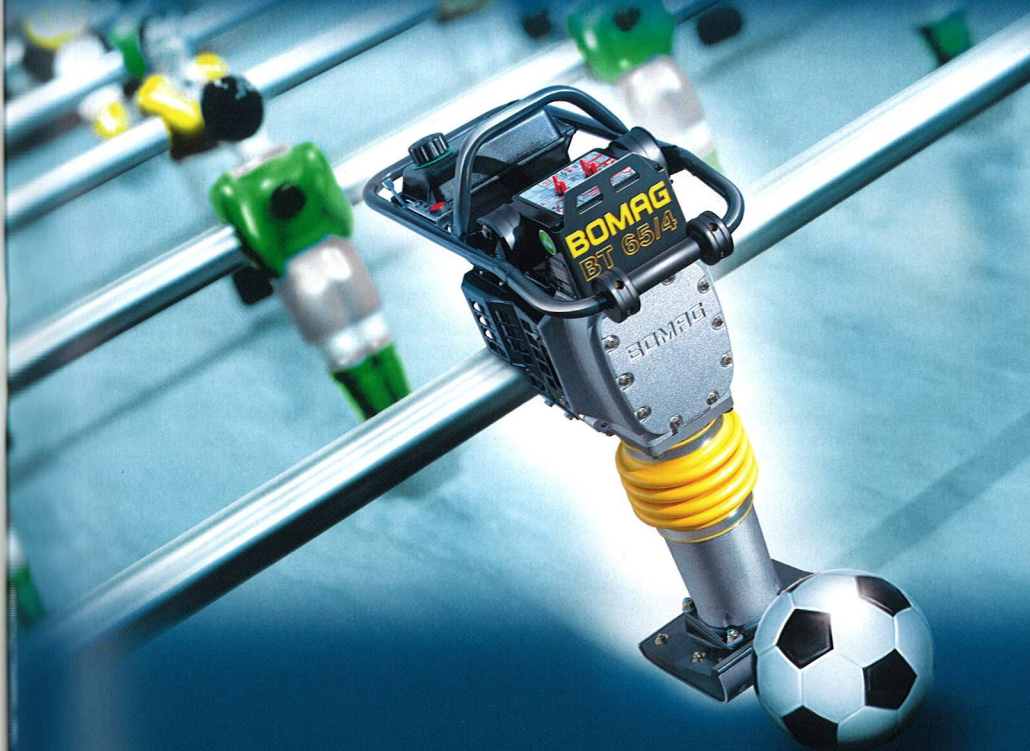
Thomas Mairhofer, Gartenbauunternehmer in Trins demonstrierte seine

Bomag-Rüttelplatte PWR 1845-2 und strich die völlige Problemlösung des Gerätes hervor. Mit sechs Mitarbeitern sieht auch er als seinen Einsatzbereich ganz Tirol. Gemeinsam mit seinem Bruder Ing. Andreas Löffler, seines Zei-

chens Baukoordinator und Sicherheitskraft in Nordtirol, widmet er seit Jahren dem Sicherheitsbewusstsein und der verbesserten Gerätekenntnis bei Anwendern und Besitzern viel Energie und Zeit.

p.r.

Die bessere Technik ist eben entscheidend...



**Die BOMAG 4er:
alles andere wäre wie
ein Eigentor!**

Mit den weltweit modernsten Stampfern sind Sie auf jedem Feld bestens aufgestellt.

**Typisch BOMAG –
Best for Compaction.**

BOMAG
FAYAT GROUP

13. – 16. September: GaLaBau Nürnberg

BAUMASCHINEN IN DER GRÜNBAUFACHWELT

Mit Spannung blickt die Grünbau-Fachwelt auf die GaLa-Bau, die Internationale Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume, wo sich im Messezentrum Nürnberg auch heuer wieder viele Baumaschinenaussteller präsentieren – ein Auszug als Vorschau.

Der neue ATLAS AGT65 mit High-Flow Hydraulik

Die F. Weyhausen AG & Co. KG hat ihr Programm mit dem Atlas AGT65 erweitert; ein Geräteträger, der über seine Radladerfunktionen hinaus als Antriebsplattform für Hochleistungsanbauwerkzeuge dient. Er ist speziell für die Bereiche Kommunal, Garten-Landschaftsbau sowie die Land- und Forstwirtschaft interessant.

Für die genannten Einsatzbereiche ist die Basismaschine Atlas AR 65 mit einem 59kW/80PS Motor ausgestattet. Zum Betrieb von Anbauwerkzeugen am Heck der Maschine steht ein Zapfwellenantrieb zur Verfügung. Die hydrostatisch betriebene Zapfwelle (Hochdruckantrieb-Patent) arbeitet mit 540 U/min und hat eine maximale Antriebskraft von bis zu 45kW/61PS.

BOMAG 4er bauen Vorsprung aus

Was vor 8 Jahren als Idee mit Pioniergeist bei BOMAG begann, hat den Stampfermarkt völlig verändert. Es gibt inzwischen keinen Hersteller mehr, der auf die 4-Takt-Technologie verzichtet. Die immer strengeren Abgasstufen verdrängen den 2-Takt-Motor vom Markt. Der Einsatz eines 4-Takt-Motors auf einem Stampfer wurde lange belächelt. BOMAG hat die Entwicklungsarbeit

Bomag Stampfer mit Engine Protection System und neuem Luftfiltersystem



hier über Jahre erfolgreich fortgeführt und bietet nun ein Engine Protection System auf den 4er-Modellen an.

Kleine Hitachi-Bagger ganz groß

Mit einem fast vollständigen Auftritt seiner Geräteklassen für den Garten- und Landschaftsbau präsentiert sich Hitachi in Nürnberg. Elf Modelle aus dem mit dreizehn Typen fein abgestuften Mini- und Midibaggersegment von 0,8 bis 13 Tonnen Betriebsgewicht sind auf den Innen- und Außenflächen des Kiesel/Hitachi-Standes zu sehen.

In Nürnberg feiern neben dem erst im Mai eingeführten ZX27U-2 gleich drei weitere Kurzheckbagger der Zaxis-2-Generation Premiere. Die komplett neu gezeichneten Zaxis-2-Modelle können wahlweise mit Viersäulen-Schutzdach oder Vollkabine (beide Rops/Fops/Tops) geordert werden.

JCB setzt auf Groundcare Der JCB Auftritt auf der diesjährigen GaLa-Bau steht ganz im Zeichen des neuen Geschäftsbereiches Groundcare. Ge-

zeigt wird ein breiter Ausschnitt aus dem Maschinenprogramm für Anlagengestaltung und Grundstückspflege. Dazu gehören vor allem die neuen JCB Mini- und Midibagger. Erstmals wird der Microbagger 8008 gezeigt. Der kleine Bruder der beiden erfolgreichen JCB Micro und Micro Plus wiegt 865 kg und wird von einem 9,5-kW-Motor (12,7 PS) angetrieben. Damit ist der 8008 das leistungsstärkste Modell in seiner Klasse. Wie der Micro hat der JCB 8008 einen verstellbaren Unterwagen, so dass er durch eine Norm- oder Gartentür passt. Die Spurweite beträgt bei eingezogenem Unterwagen nur 700 mm, ausgefahren liegt sie bei 865 mm und gewährleistet eine gute Standsicherheit.

Komatsu auf der Galabau 2006

Auf der diesjährigen Galabau wird Komatsu mit einem vielfältigen und beeindruckenden Programm vertreten sein. Als Full-Liner im Maschinenbau bietet Komatsu auch im Galabau für jeden denkbaren Einsatz eine Lösung. Außerdem beweist Komatsu eindrucksvoll

Hitachi bietet zeitgemäßen Arbeitskomfort auf kleinstem Raum



Auch Komatsu-Minibagger werden „in Action“ präsentiert



BEIM BAU UNSERER KOMPAKTEN HATTEN WIR NUR EINES IM SINN: IHRE AUFGABEN



Deshalb gibt es bei Volvo für wirklich jeden Einsatz auf einer Baustelle die richtige Maschine mit dem richtigen Werkzeug. Mit dem Begriff Job-Multi hat sich Volvo schon vor vielen Jahren ein markantes Image geschaffen. Sie können heute von unserer Erfahrung profitieren. Volvo-Kompaktmaschinen zeichnen sich neben ihrer Vielseitigkeit aber auch durch ihre Robustheit im Einsatz, ihren Komfort für den Fahrer und ihre Sparsamkeit – und damit für Ihre Bilanz – aus.

Testen Sie, vergleichen Sie – und Sie werden sehen, dass wir nicht übertreiben.

Volvo Baumaschinen Österreich GmbH

Zentrale: 5101 Bergheim b. Salzburg
T 0662/46911-0, F -10, Email: info.volvoceat@volvo.com

2352 Gumpoldskirchen, T 02252 / 607200, F -10
8501 Lieboch b. Graz, T 03136 / 62901-0, F -10
6111 Volders, T 05224 / 54414, F -10

www.volvoce.at



VOLVO



JCB setzt mit Groundcare neue Maßstäbe in der Bodenschonung



Komatsu zeigt Kompaktradlader, Kompaktlader und Teleskoplader

voll, dass Fahrerkomfort nicht zu Lasten von Effizienz und Produktivität eingeschränkt werden muss - im Gegenteil, der Fahrer profitiert von dem ihm gebotenen Fahrerkomfort.

Weitere Maschinen und Neuheiten werden aus den Bereichen Kompaktradlader, Kompaktlader, Minibagger und Teleskoplader gezeigt, und das nicht nur in der Halle, sondern auch auf dem Außengelände, wo die Maschinen auch im Einsatz zu sehen sind.

PAUS Produktneuheiten Sowohl in Halle 7A als auch auf dem Baumaschinen-Freigelände wird ebenfalls ein repräsentativer Querschnitt des Paus-Programms aus Baumaschinen und Hubarbeitsbühnen zu sehen sein.

Die erfolgreiche Radlader-Palette (mit Knickladern, Schwenkladern und Teleskop- sowie Teleskopschwenkladern) wird PAUS in der neuen Modellreihe „55er-Serie“ vorführen, die kürzlich in 6 Varianten vorgestellt und jetzt ausgeliefert wurden. Der Erfolg dieser neuen Serie stellte sich bereits in nur drei Monaten nach der Einführung dieser Modellreihe mit über 100 abgesetzten Maschinen ein. Die Baumaschinenpalette wird ergänzt durch die bewährte PAUS-Dumper-Baureihe von 1,9 – 3,0 cbm mit der PAUS-

Entwicklung SMK 163. Dieser Senkmuldenkipper, der sich selbst beladen kann, wird jetzt auch als Sonderversion für Golfplatzbauer erhältlich sein. Mit seinen breiten Reifen und einem niedrigem Bodendruck ist diese Modellvariante neben den bisherigen Features speziell an die Anforderungen für den Golfplatzbauer und Instandhalter optimiert worden. Bei der Instandhaltung von Golfplätzen kann der Dumper mit der vorteilhaften Knicklenkung in Verbindung mit seinen breiten Reifen, seiner Geländegängigkeit und dem niedrigem Bodendruck Materialien genau dorthin befördern wo sie benötigt werden, ohne Schaden an der Oberfläche zu verursachen.

Kleinfertiger SUPER 800 ... von Vögele ist ideal für den Einbau von Schotter, Splitt und Asphalt geeignet. Auf einem Gemeinschaftsstand mit dem Walzenhersteller Hamm AG präsentiert Vögele moderne Maschinen und Lösungen für den Bau von Straßen und Wegen. Die Highlights aus der Produktpalette der Vögele AG für dieses Marktsegment sind unumstritten der Minifertiger SUPER 600 und der Kleinfertiger SUPER 800. Abmessungen und Bedienkonzept beider Geräte sind speziell auf die Anforderungen kleiner Bauweise abgestimmt. Mit diesen Maschinen

lassen sich Aufträge, bei denen bislang mit Hand eingebaut wurde, qualitativ hochwertig und im Vergleich dazu sehr viel wirtschaftlicher abwickeln.

Kompakte und komfortable Volvo

In Halle 7 (Stand 7-322) und im Freigelände zeigt Volvo auf insgesamt 900 Quadratmeter eine repräsentative Auswahl von Maschinen für die Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau.

Im Vordergrund stehen dabei die Volvo-Kompakt-Radlader in den Klassen von 4,55 bis 7,82 Tonnen Einsatzgewicht und die nach dem Short-Radius-Konzept entwickelten ECR-Kurzheckbagger in der Gewichtsklasse von 2,5 bis 8,0 Tonnen mit verschiedenen Ausrüstungen.

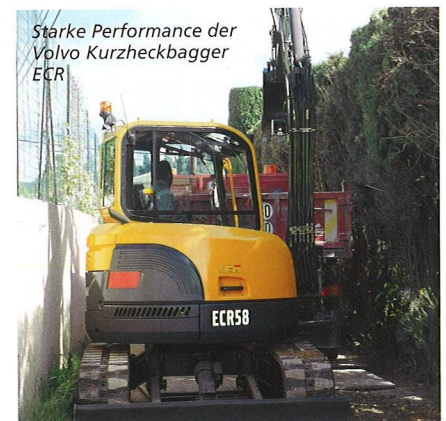
Komplettiert wird das Programm von einem umfangreichen Dienstleistungspaket rund um die Baumaschinen. Dazu zählen in erster Linie Service- und Finanzierungsangebote. Last but not least ist auch der Volvo-Fahrerclub mit einem Geschicklichkeits-Wettbewerb vor Ort vertreten. Die zwei besten Baumaschinenfahrer, die während der vier Messetage ermittelt werden, erhalten eine Einladung zum Volvo Masters in Konz. Unter Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg wird am 23. September der Sieger ermittelt.



Paus kommt mit Knick-, Schwenk-, Teleskop- und Teleskopschwenkladern



Der Super 800 kann Wege schon ab 80 cm Breite asphaltieren



Starke Performance der Volvo Kurzheckbagger ECR

Bodenverdichter

FREIE FAHRT FÜR WACKER STAMPFER

Eben erst 75 Jahre alt geworden, ist der Wacker Stampfer erfolgreicher denn je. Vom ersten Elektrostampfer aus dem Jahr 1930 bis zum heutigen High-Tech-2-Takter prägen diese Maschinen weltweit das Arbeiten auf Baustellen.


Die breiteste Produktpalette und zahlreiche Innovationen, wie Hubhöhenverstellung und getrennte Ölschmierung beim 2-Takter mit intelligentem Motormanagement lassen für Verdichtungs-Kunden keine Wünsche offen.

Besser 2 als 4 Takte? Diese Frage wird oft gestellt und viele Kunden bevorzugen 2 statt 4-Taktantrieb. Der 2-Takter lässt sich leicht führen, da mit dem kompakten Motor der Schwer-

punkt nahe am Stampffuß liegt. Außerdem ist besonders in schmalen Gräben die schlanke Form des 2-Takters ein Vorteil. Die Betriebsmittelkosten für Kraftstoff und Öl sind beim 2-Takter und beim 4-Takter gleich hoch. Der 2-Takter kann aber wegen seiner höheren Volumenleistung insgesamt wirtschaftlicher sein, wenn damit in vergleichbarer Zeit mehr Material eingebaut wird. Der WM 80-Motor wurde speziell für hohe Beschleunigungen im Stampfereinsatz entwickelt und besteht aus beson-



Wacker ist weltweit Marktführer in dem Segment der 2-Takt-Stampfer

ders wenigen Bauteilen. Weitere Elemente wie z.B. der dreistufige Luftfilter, der durch die verbesserte Luftfilterung den Verschleiß und damit die Wartungskosten senkt, erhöhen die Zuverlässigkeit des Motors. Eine spezielle Kunststoffhaube verringert den Geräuschpegel.  p.r.



Grünes Licht für die Zukunft!

WACKER



Mehr Sicherheit: WACKER Zweitakt-Stampfer erzeugen 40% weniger Kohlenmonoxid als Viertakt-Stampfer. Die Vorgaben der Emissionsrichtlinie 2002/88/EG werden dadurch weit unterschritten. Deswegen ist der WACKER Stampfer die 1. Wahl auch für den Grabeneinsatz.

Mehr Leistung: Das Herz des Zweitakt-Stampfers ist der WACKER Motor WM 80 mit patentierter Getrennschmierung. Er wurde speziell für die hohen Beschleunigungen im Verdichtungseinsatz entwickelt. Seine robuste Konstruktion garantiert höchste Zuverlässigkeit bei höchster Leistung.

Mehr Auswahl: Mit über 20 verschiedenen Stampfer-Typen bietet WACKER für jeden Einsatz die richtige Maschine.

Wacker-Baumaschinen GmbH · Schemmerlstraße 82 · A-1120 Wien · Hotline Nummer 0810-20 20 30 · wackergroup.com

BETONTECHNIK | BODEN- UND ASPHALTTECHNIK | AUFBRUCHTECHNIK | VERSORGUNGSTECHNIK



Flächengestaltung

Eine Vielfalt an Formaten und Farben



ÄSTHETISCHE GESTALTUNG VON AUSSEN- ANLAGEN

Betonsteinpflastersysteme der Mitglieder des Forum Qualitätspflaster erfüllen höchste Ansprüche an attraktive Flächengestaltungen mit individuellem Design und hoher Lebensdauer.

Bei großen Bauprojekten spielen Außenanlagen oft eine untergeordnete Rolle, die Gestaltung der Freiräume wird oft bei der Planung vernachlässigt oder lieblos umgesetzt.

Dabei sind die Anforderungen an Freiflächen so individuell wie deren Benutzer. Keine Fläche gleicht der anderen, kein Lebensraum dem anderen. Die Gestaltung umgebender Freiräume sollte wieder mehr Beachtung finden, sodass Gebäude und Außenanlagen eine harmonische Einheit bilden können. Die zeitgemäße Lösung für verantwortungsvoll gestaltete Außenanlagen bieten hochwertige Betonsteinpflastersysteme der Mitglieder des Forum Qualitätspflaster.

Neue Initiative Das Forum Qualitätspflaster ist eine Initiative der führenden österreichischen Hersteller von Betonsteinpflastersystemen. In der neuen Broschüre „Vor(ur)teile - Pflastersysteme aus Betonsteinen“ informiert es über Vorteile der Flächenge-

staltung mit Betonsteinpflaster. Bestehende Vorurteile werden konkret angesprochen und mit schlagkräftigen Argumenten widerlegt.

Sicherung der Bauqualität Gepflasterte Flächen bieten nicht nur eine funktionelle Gestaltung, sondern auch eine optisch anspruchsvolle mit hoher Lebensdauer. Zur langfristigen Qualitätssicherung der Bautechnik hat das Forum Qualitätspflaster in Zusammenarbeit mit der Bundesinnung der Pflasterer eine neue Richtlinie, die „Hinweise für die Verlegung von Betonsteinpflaster und -platten“ erarbeitet. Diese gibt Auskunft über einzuhaltende Regelwerke für dauerhafte Pflasterflächen. Denn Voraussetzung für die langfristige hohe Qualität der befestigten Fläche sind eine korrekte Planung und Bauausführung durch kompetente Fachleute.

Eignung von Pflaster, -platten und Bordsteine aus Beton für den gewählten Einsatzbereich: in der Europäischen Union gehandelt, müssen diese den Anforderungen der Europäischen Normen EN 1338, EN 1339 und EN 1340 entsprechen und eine CE-Kennzeichnung vorweisen. Diese ist jedoch kein Garant dafür, dass das Produkt auch für den ausgewählten Einsatzbereich geeignet ist. Da die klimatischen Bedingungen in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich sind, können Betonpflastersteine zwar den Europäischen Normen entsprechen, aber nicht für die klimatischen Bedingungen in Österreich geeignet sein. In der nationalen Ergänzungs-



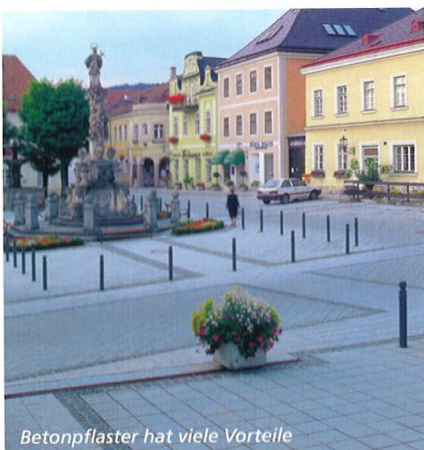
Know-how für mehr Qualität in Buchform

norm ÖNORM B 3258 sind zusätzliche strenge Qualitätsanforderungen vorgeschrieben, wie die Einteilung in vier Verwendungsklassen abhängig von den Umgebungsbedingungen, die Fremdüberwachung durch staatlich akkreditierte Prüfstellen und in Außenbereichen der Einsatz von zumindest frostbeständigen Betonsteinpflaster- und -platten.

Bekennnis zur Qualität Bei der Auswahl der geeigneten Produkte ist daher nicht nur auf die CE-Kennzeichnung zu achten, sondern auch zu prüfen, ob die strengen Qualitätsanforderungen der ÖNORMEN eingehalten werden. Qualitativ hochwertige Betonpflastersteine und -platten der Mitglieder des Forum Qualitätspflaster bieten eine Vielfalt an Formaten und Farben, sind exakt nach den jeweiligen Nutzungserfordernissen auswählbar und erfüllen höchste Ansprüche für individuelle Gestaltung. 🌿

Text und Fotos: Mag. Gabriela Pretz-Prezal
Forum Qualitätspflaster

Mehr Infos: Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke, Tel. 0676/901 1573, www.fqp.at





Parkstone Platten sandstein-schattiert



Piazza Grado muschelkalk-schattiert

Betonsteine der Firma Friedl für zeitlose Eleganz

NATÜRLICH SCHÖN ...

Bauherren und Planer von Terrassen und befestigten Flächen in Gärten haben es gut:

Sie können aus einem exquisiten und umfangreichen Angebot an hochwertigen Betonsteinen der Betonwerke Friedl ihre Auswahl treffen. Harmonie mit der Natur beweisen insbesondere die Parkstone-Serie, der Piazza Grado. und der Mauerstein Gutshof.

Parkstone Platten in sechs verschiedenen Formaten Parkstone Platten sind in sechs verschiedenen Formaten erhältlich und erlauben dadurch besonders raffinierte Verlegemuster! Die Farben dieser Platten sind schiefer-schattiert und sandstein-schattiert und



Mauerstein Gutshof bossiert in sandgelb kombiniert mit K&K-Pflasterstein ziegelrot



Parkstone Platten sandstein-schattiert

schaffen optisch eine klassische oder antike Wirkung.

Erfolgreich mit breitem Typenprogramm

Die Friedl Betonwerke bieten ihren Kunden auch ein breites Spektrum an ergänzenden Steinen und Platten aus dieser Reihe und können dadurch selbst gehobensten Ansprüche von Bauherren und Planern entsprechen: Kreissystem, Mühlsteine, Blockstufen, Sockelleisten, ... – alle in passender Oberfläche und Farbe.

Piazza Grado – Bella Italia lässt grüßen

Die Serie Piazza ist sowohl in scharfkantiger Form erhältlich als auch mit gealterten Kanten, jeweils sortiert in sieben Formaten von 10 bis 22 cm Länge und 16 cm Breite und in neun attraktiven Farben, z.B. in muschelkalk.

Mauerstein Gutshof – der Natur so nah

Bestens geeignet für kreative, naturnahe Gestaltungsmöglichkeiten bei Mauern, Wegen und Stufen, ist er bossiert oder gespalten und in den Farben grau, sandgelb und lehm Braun erhältlich. 🌿

Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 02618 3208-0 oder www.friedl-betonwerke.at.



Kommunal

HERBSTZEIT IST LAUBZEIT

Moderne Geräte zum Säubern von Grünflächen reduzieren Pflegeaufwand erheblich

Es gibt wahrlich attraktivere Möglichkeiten, den eigenen Garten zu genießen als Laub rechen oder Wege und Plätze von Verunreinigungen befreien. Im gewerblichen und öffentlichen Bereich ist es ein Gebot der Wirtschaftlichkeit, diese unvermeidlichen Arbeiten mit der höchsten Effizienz zu erledigen. In beiden Fällen führt kein Weg vorbei an Maschinen und Geräten zur mechanischen Laubbeseitigung. Je nach Größe der zu bearbeitenden Flächen gibt es unterschiedliche Systeme.

Handgetragene Laubblas- und Laugsaugergeräte Durch den Einsatz von Laubbläsern wird das lästige Laubkehren wesentlich vereinfacht. Auch in der „laubfreien“ Jahreszeit macht der Einsatz dieser Geräte Sinn: lockerer Staub und Unrat, Dosen und Abfälle lassen sich schnell beseitigen. Da Blasgeräte Laub nicht aufnehmen oder zerkleinern, sind sie auch ökologisch attraktiv – sie sind für Kleinstlebewesen weitgehend unschädlich. Für die Pflege großer Flächen empfiehlt sich die Anschaffung

von rückengetragenen oder sogar fahrbaren Laubblasgeräten. Laubsauger ermöglichen ebenfalls die Zeit und Kräfte schonende Pflege von Grünflächen. Nach starken Verkaufserfolgen über mehrere Perioden müssen manche Hersteller in den vergangenen

Jahren wegen Kritik an hohen Emissionswerten bei Lärm und Abgasen Verkaufsrückgänge hinnehmen.

Motoren nach Maß Handgetragene Laubblasgeräte werden mit Elektro-, Zwei- oder Viertaktmotoren angeboten. Die Zweitakt-Motoren bieten zwei große Vorteile: Sie haben ein besonders geringes Gewicht und lassen sich in jeder Lage und an jedem Ort einsetzen. Als Nachteil werden die hohen Emissionswerte angesehen. Findige Entwicklungsingenieure der Industrie haben diese Motoren jedoch mit diversen technischen Entwicklungen viel umweltfreundlicher gemacht. Damit entsprechen sie nunmehr auch den strengen Lärm- und Abgasbestimmungen der EU. Die Viertakt-Motoren bieten hohen Komfort beim Starten und unterbieten den Zweitakter beim Benzin- und Ölverbrauch ganz wesentlich. Sie arbeiten auch deutlich geräuscharmer als vergleichbare Zweitakter. Aus Gründen des Umweltschutzes empfiehlt sich der Einsatz dieser Motorisierung. Geräte mit Elektromotor sind zwar ebenfalls leicht zu tragen, aber



Profigerät von Little Wonder, erhältlich bei Firma.M1 Team

systembedingt in ihrer Einsatzreichweite eingeschränkt.

Vorsicht beim Betrieb

Die gemessenen Luftgeschwindigkeiten direkt an der Austrittsöffnung von Laubblasgeräten sind enorm und erreichen mehr als 250 km/h! Umsichtige Handhabung der Geräte ist daher angebracht: aufgewirbelte und umherfliegende Gegenstände sind eine permanente Gefahrenquelle – nicht nur für die das Gerät bedienende Person.

Fahrbare Geräte Handgetragene und auch kleine oder rückengetragene Laubblas- und Saugergeräte sind in jenen Fällen nicht erste Wahl, wenn es um die Pflege großer Flächen geht. In Frage kommen dann nur fahrbare Geräte. Diese bestehen aus Fahrgestell, Motor und Turbine und beim Laubsauger auch noch aus dem Fangsack. Die Turbine ist je nach Hersteller horizontal oder vertikal eingebaut. Das Turbinenrad kann sich in zwei Richtungen drehen. Dadurch wird die Luft entweder angesogen oder weggepresst. Das Gerät kann somit sowohl zum Laub Saugen als auch -Blasen verwendet werden. Es empfiehlt sich, einen ausführlichen Test vor Anschaffung eines solchen Gerätes zu machen: Hat das gewünschte Modell auch ausreichend Kraft, um größere Gegenstände wie Dosen oder Kunststoffflaschen aufzunehmen oder um Laub und Unrat im großflächigen Einsatz fort zu blasen?



Die Cramer GmbH erzeugt Laubsaugergeräte für den Profi-Einsatz und besonders leisen Betrieb, zB das Modell LS 5000 H mit 5 PS -Honda-Motor, hydrostatischem Fahrtrieb und 240 l Auf-fangsack

Wichtig!

Worauf vor dem Kauf geachtet werden sollte: Ist die geplante Maschine nur zum Kehren vorgesehen, für den empfiehlt sich das reine Laubblasgerät auf Rädern: Es ist bequemer zu manövrieren, weil der Aufnahmesack fehlt, und auch leichter. Die Ausblasöffnung ist größer und drehbar.

Die fahrbaren Laubsaugergeräte bieten Auffangbehälter von 200 l und mehr. Da kommt es darauf an, dass der Behälter sich gut befüllen aber auch mühelos entleeren lässt. Besonders das Entsorgen von nassem Laub sollte leicht vonstatten gehen. Einige Modelle haben Häckselmesser eingebaut, die Laub zerkleinern und damit das Volumen verringern. Auch Dosen und Flaschen sollen ohne Probleme aufgenommen werden können.



Fotos: Benes, M1 Team, Cramer GmbH, Husqvarna



HERSTELLER BZW. IMPORTEURE

(Diese Firmen stellen auch Händlerverzeichnisse zur Verfügung)

DOLMAR GmbH

Tel: +49 40 669 86-0
www.dolmar.de

AL-KO Kober GmbH

Tel: 05282 2651-0
www.al-ko.at

Cramer GmbH

Tel: +49 491 6095-0
www.cramer-technik.de

AZ-Tech Austrowaren-Zimmer GmbH

Tel: 01 863 03-0
www.az-tech.at

Hochfilzer GmbH & Co KG

Tel: 05338 8405-0
www.hochfilzer.at

M1 Team Wolfgang Mach

Tel. 01 911 39 95
www.m1team.at

Husqvarna-Ges.m.b.H. Nfg. KG

Tel: 0732 770101-0
www.husqvarna.at

SOLO Kleinmotoren GmbH

Tel: 07582 81103
www.solo-kleinmotoren.de

STIHL GmbH

Tel: 01 865 96 37-0
www.stihl.at

Honda Austria GmbH

Tel: 02236 690-0
www.honda.at

KOMMUNALTAGE BEI BRUNO BEER

Viele Gemeinden, Hausverwaltungen, Landschaftsgestalter aber auch interessierte Hobbygärtner vertrauen seit Jahrzehnten auf die Zusammenarbeit mit der Fa. Bruno Beer in Sollenau bei Wiener Neustadt.



Vom 28. bis 30. September präsentiert das Motorgerätespezialist im Rahmen der Kommunal-tage 2006 alle Neuheiten seines umfangreichen Kommunalgeräteprogramms. Unzählige Maschinen und Traktore können dabei direkt vor Ort besichtigt und getestet werden, auch das Serviceteam der hauseigenen Werkstätte wird mit Rat und Tat zur Seite stehen. Überzeugen auch Sie sich im Rahmen der Kommunal-tage von der Qualität und Service der Fa. Bruno Beer, für das leibliche Wohl, sowie ein ansprechendes Rahmenprogramm ist natürlich gesorgt.

Mehr Infos: www.beer.co.at





GALABAU-Tag 2006

SCHWIMMTEICHBAU MIT KNOW-HOW

Ganz im Zeichen dieses aktuellen Themas stand der GALABAU-Tag 2006, der am 7. und 8. Juli in Lienz IOsttirol stattfand und mit Top-Referenten und einem fantastischen Rahmenprogramm begeisterte.

Viele Anlagen seien ohne umfassendes Teichbau-Fachwissen gebaut worden, als Konsequenz davon wäre so mancher Schwimmteich von seinem Besitzer zu einem bloßen Zierteich umgewidmet worden, meinte die anerkannte deutsche Schwimmteichbau-Expertin

Inés M. Rohlfing (Tel. +49 2053 4254964) in ihrem Referat. Die meisten Fehler ließen sich mit Fachwissen jedoch einfach vermeiden. Rohlfing plädierte an die Teilnehmer, angesichts der Komplexität der Materie der Aus- und Weiterbildung großes Augenmerk zu widmen.

Rainer Grafinger, Inhaber eines Planungsbüros für vollbiologische Naturbäder in Bergkirchen bei München (www.naturerlebnisbad.de), berichtete in seinem Referat von der klar erkennbaren Entwicklung des Schwimmteichmarktes in zwei Richtungen. Ein Teil der potentiellen Teichbesitzer möchte den Schwimmteich absolut naturbelassen und lehnt Teichtechnik ab, der andere Teil möchte den Pool mit externer, voll-

biologischer Wasserreinigung. Grafinger selbst gilt als Verfechter der erstgenannten Gruppe.

Der Biologe Wolfgang Wesner aus Wien präsentierte sein Modell zur Beschreibung der Qualität von Gewässern, bei dem alle (Nährstoff-)Einträge in das Wasser den Austrägen gegenüber gestellt werden (www.gewaessermanagement.at). Überwiegen die Einträge, so sammelt sich die eingetragene Substanz im Teich an, überwiegen die Austräge, so verringert sich der (Nährstoff-)Gehalt im Teich. Nur wenn

Ein- und Austräge einander entsprechen, ist die Stabilität des Gewässers für lange Zeit gewährleistet.

Peter Petrich, anerkannter Schwimmteich-Experte aus Klosterneuburg (www.swimming-teich.com), ging in seinen Ausführungen auf jene Faktoren ein, die die Wasserqualität in Schwimmteichen maßgeblich beeinflussen. Ein Schlüsselfaktor dabei spielt die richtige Pflege des Schwimmteichs. Neben wöchentlich und monatlich zu setzenden Pflegemaßnahmen sollte auch mindestens einmal im Jahr ein kleines Service durchgeführt werden. Dabei wird der Teichboden abgesaugt und die Sedimente, die sich am Boden angesammelt haben, entfernt. Mit dieser umfassenden Reinigung wird auch der Gehalt an Phosphor im Wasser verringert und damit auch das Algenwachstum reduziert.

Franz Kubacek, Gartengestalter und Schwimmteichbauer aus Wien (www.landschaftsgaertner.at) gab zahlreiche Tipps und Hinweise, wie das Produkt Schwimmteich den potentiellen Käufern präsentiert werden muss, um Verkaufserfolge zu erzielen.

Alle, die den Weg nach Lienz gefunden hatten, wurden beim diesjährigen GALABAU-Tag mit Top-Informationen nicht nur der Referenten, sondern auch der ausstellenden Partnerfirmen aus Industrie und Großhandel belohnt – und mit einem sensationellen Rahmenprogramm, das von einer Exkursion zu Schwimmteichen in Lienz und in Toblach (Südtirol) bis zur Teilnahme an der „Nacht der Gärten – Afrika, Afrika“ reichte. Diese Veranstaltung wurde von Gert van der Waude, GALABAU-Verbandsmitglied aus Lienz (www.waudegardens.com), in seinem Betrieb veranstaltet und verzauberte jeden Besucher.



Angeregte Fachdiskussion zu unterschiedlichen Teichbauvarianten



ISEKI TXG 23

FLEXIBEL EINSETZBAR WIE EIN GROSSER!

Der ISEKI TXG 23 bietet allen Anwendern ein Gerät mit der Leistung eines kleinen Kommunaltraktors, der jedoch in Punkto Größe und Bedienungskomfort neue Maßstäbe setzt.

Selbst auf kleinsten und verwinkelten Flächen kann der TXG problemlos eingesetzt werden. Er ist serienmäßig mit einem sehr hubraumstarken ISEKI 24 PS Dieselmotor ausgestattet. Aufgrund der außergewöhnlich niedrigen Motordrehzahl konnten beim Flüstertraktor Kraftstoffverbrauch, Schadstoffausstoß und Lärmentwicklung stark reduziert werden. Obwohl noch keine Verpflichtung für diesen Motor besteht, unterschreitet er die geplanten Grenzwerte der Euro III Norm für Motoren 37 KW.

Ein stufenloser hydrostatischer Fahrtrieb mit 2 Fahrstufen gehört zur Grundausstattung. Die Fahrgeschwindigkeit wird ermüdungsfrei über ein leichtgängiges Fahrpedal gesteuert, das Sperrdifferential der Hinterachse sicher und leicht vom Fahrerstand aus. Mit dem lastschaltbaren Allradantrieb (Option) kann professionell Schneegeräumt werden.

Die Komfort-Hydraulik -Ausstattung ermöglicht die Steuerung al-

ler notwendigen Front-, Mittel- und Heckanbaugeräte. Die sehr leistungsstarke Schlepperhydraulik ermöglicht den Antrieb hydraulisch betriebener Anbaugeräte wie Frontkehrmaschine. Dieses Antriebskonzept reduziert Pflegeaufwand und Geräuschkentwicklung beim Einsatz enorm. Das gut abgestimmte Sortiment an Mähwerken, Grasaufnahmegeräten, Schneeschildern uvm. kann natürlich mit dem TXG wirtschaftlich genutzt werden.

p.r.



Kommunaltechnik

Option:
 - beheizte Kabine - Schneeräumschild
 - Kastenstreuer - Fronthydraulik
 - Kehrmaschine - Schleuderstreuer



ISEKI SXG

Kraftvolle Dieselmotore 20 PS/1.006 cm³ oder 24 PS/1123 cm³
 - modernes 2 Messermähwerk
 - 550 l Grasfangbox
 - hydraulische Hochentleerung 186 cm!!

ISEKI TXG 23

Flexibel einsetzbar wie ein Großer,
 jedoch wendig wie ein kleiner kompakter Trac!
 Mit Hydrostat, Allrad und starkem 24 PS Motor.
 Für den Ganzjahreseinsatz.

AZ-TECH

AZ-Tech Austrowaren – Zimmer HandelsgmbH

A-1230 Wien, Carlberggasse 66, Tel. (+431) 86 303-6, Fax. DW 240, e-mail: office@az-tech.at www.az-tech.at

Im Licht der aufgehenden Sonne geht der Wasserspielplatz am Goetheplatz in Mainz jeden Morgen pünktlich um sieben Uhr in Betrieb: Die Wasserfontänen sprühen leise vor sich hin und das Wasser fließt sanft über terrassenartig angeordnete Steinstufen.

Mit der Idylle ist es aber spätestens um 7.30 Uhr vorbei. Der Wasserspielplatz „Von der Quelle zum Meer“ hat eine magische Anziehungskraft auf die Kinder der umliegenden Mietshäuser! Die Stadt Mainz erteilte dem Nürnberger Architekturbüro Adler und Olesch den Auftrag zur Umgestaltung der Spielfläche auf dem etwa zwei Hektar großen Goetheplatz, einer der wenigen Grünflächen der Umgebung.

Die Architekten wollten Wasser in seiner ursprünglichen Form darstellen: Ein stetiger Strom, der von einer Reihe naturnaher Spielstationen aufgelockert wird. Daher auch der Name des Wasserspielplatzes: „Von der Quelle zum Meer.“ Neben dem Wunsch zur Natürlichkeit legten Ingenieure, Landschaftsplaner und Architekten besonderes Augenmerk auf eine ausgefeilte Strömungs- und Filtertechnik. Fündig wurde das Team bei Ausstattern für Schwimmbäder. Sie entschieden sich für eine computergesteuerte Anlage, die 180 Kubikmeter Wasser in der Stunde umwälzen und filtern kann. Quasi an der Quelle des Spielplatzes sprühen und sprudeln meh-



Von der magischen Anziehungskraft des Wassers

SPRITZIGER WASSERSPIELPLATZ

rere Düsen zarte Fontänen aus einem Mauerblock. Das Wasser läuft von dort aus auf unterschiedlichen Niveaus über Steinschwellen bis zur „Klippe“. Hier rauscht und brodelt es – zumindest einige Zentimeter – in die Tiefe. Nächste Station: die Stromschnelle. „Papierboote können an dieser Stelle schnell kentern“, weiß Landschaftsarchitekt Stefan Bitter, Landschaftsarchitekt der Firma Adler und Olesch, Nürnberg, und Leiter der Niederlassung in Mainz aus Erfahrung. Mittelpunkt des Wasserspielplatzes sind die Inselkissen. Diese – Findlingen nachempfundenen – Elemente bestehen aus einem Styroporkern und wurden vor Ort mit flüssigem Beton ummantelt. Eingebettet in jedes Kissen sind Klarstrahldüsen, die etwa 1,50 Meter hoch Geysire abgeben. Durch das Schließen einer oder mehrerer Düsen mit Händen oder Füßen schießt das Wasser aus den verbleibenden Düsen umso stärker empor.

Fontänen beleben auch den Bereich „Fluss“. Stefan Bitter: „In diesem Abschnitt ist das Wasser als Fläche erlebbar. In unterschiedlichen Zeitintervallen schießen auch hier Fontänen in die Höhe. Das ist eine echte Mutprobe, man weiß nie, was passiert.“ Steinschwellen in Wellenform schließen den Parcours ab und symbolisieren damit das Ziel des Wassers: das Meer. „Architektonisch sollen diese wellenförmigen Elemente den

Wasserspielplatz mit dem Park verankern“, erklärt der Mainzer Niederlassungsleiter. Unter den Wellen verschwindet das Wasser in einer Abwasserleitung, um unterirdisch in ein Wasserreservoir zu fließen. Auf dem Weg dorthin passiert es eine computergesteuerte Hightech-Filteranlage. Der Computer ermittelt die sich ständig ändernde Belastung und bestimmt daraus die notwendige Chlorbeimengung. Parallel zum Bassin verläuft ein etwa 50 Zentimeter hoher „Wassertisch“. Vor allem jüngere Kinder schätzen den Wasserlauf, um dort ihre Schiffchen oder Papierflöße treiben zu lassen und Staudämme zu bauen. Außerdem ist das Element Wasser an dieser Stelle auch für Rollstuhlfahrer erlebbar.

„Anfänglich dachten wir, dass der Spielplatz eher von jüngeren Kindern frequentiert wird“, erläutert Stefan Bitter. „Aber selbst Teenager spielen und toben ausgelassen im seichten Wasser.“ Der Landschaftsarchitekt erklärt sich dies mit der hohen Attraktivität, aber auch mit der starken Wohnbebauung und der damit verbundenen Kinderdichte der Mainzer Neustadt. Sowie keine Frostgefahr mehr besteht und die Außentemperaturen aus einem nassen Hemdsärmel nicht gleich eine dicke Erkältung machen, fließt das Wasser dort täglich von sieben bis 20 Uhr. 🌿

Thomas R. Müller (Freizeit&Spiel)/NürnbergMesse



Spielplatzgeräte

NESTSCHAUKELN

Sie werden das Kind schön schaukeln, denn sie gehört zu den größten Vergnügen auf Spielplätzen. In vielen Kindergärten, Schulen, vor Biergärten, auf Vereins- und öffentlichen Spielplätzen ist sie ein besonders attraktives Spielangebot. In der Nestschaukel ruht man sich aus, schaukelt alleine oder zu mehreren – hin und her.

Korbschaukel von Kaiser & Kühne

Schaukelhöhe: 2,50 m, Schaukelträger/-stütze: Edelstahl, Drehachse: wartungsfreies Wälzlager mit kugelgelagertem Drehwirbel, Schaukelkette: Edelstahl, SMB Schaukelkorb: Schalen-

form mit Sitzbank: Die Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH beschäftigt sich mit der Entwicklung und Produktion von Spielgeräten und Großspielanlagen für den Spiel- und Freizeitbereich, insbesondere für Städte und Kommunen, Kindergärten und Schulen sowie für Freizeitparks. Der Vertrieb erstreckt sich auf die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland sowie Länder in Übersee. 🌿



Weitere Informationen:
Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
www.kaiser-kuehne-play.com

Storchennest 120 von der Seilfabrik Ullmann

Das Storchennest – Spielspaß für alle: Griff- und handfreundliche Materialien (PPM). Fester Halt auch für kleine Kin-



der. Blickkontakt zum Boden und umstehenden Personen. Verschiedene Farbkombinationen. Hochwertige Verbindungselemente aus Edelstahl. Geringes Eigengewicht. Hohe Belastbarkeit (1750 daN als Flächenlast). Maximale Aufhängenhöhe drei Meter. Gefertigt nach EN 1176-2/A1:2003. Hohe Qualität zum vernünftigen Preis. 🌿

Mehr Informationen:
Seilfabrik Ullmann
Handelniederlassung Bremen GmbH
Am Rönnebecker Hain 1
D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0)421 / 69 038-8
www.seilfabrik-ullmann.de



Wolke 7 von der Berliner Seilfabrik

Die Wolke 7 lässt mehrere Kinder gleichzeitig „auf Wolken schweben“. Die Sitzfläche aus Gummimembrane erleichtert es auch körperbehinderten Kindern, die Bewegung zusammen mit anderen zu genießen. Kinder lieben Bewegung, weil es schön, spannend und aufregend ist, zu springen, sich zu drehen, zu schwingen, zu wippen und zu schaukeln.

Bewegung ist auch eine entscheidende Eigenschaft aller Spielgeräte der Berliner Seilfabrik. Eine große Rolle spielt dabei der Einsatz des speziellen Spielgeräteseiles des Unternehmens. Dieses ist Spielgerät und Spielpartner zugleich. Ein Seil ist alles: mal eine Schiffstakelage, eine Raubtierfalle, eine Liane, ein Gebirge, ein Ritterschloss, ein Ufo. Ein Seil ist flexibel: es diktiert nicht, es formt sich von Laune zu Lust zu einem ganz eigenen Ding. Schwingen, Balancieren, Wippen, usw. sind mögliche Spielaktivitäten. Gleichgewichtssinn, Reaktionsfähigkeit, Kraftentwicklung, Beweglichkeit und Gewandtheit werden spielerisch beeinflusst und gefördert. 🌿

Mehr Informationen
www.berliner-seilfabrik.de
Berliner Seilfabrik
Lengeder Straße 4
D-13407 Berlin – Reinickendorf
Tel.: +49 (0)30-414724-0.

Autobahnraststätte

MÖVENPICK INVESTIERT IN KINDERSPIELPLATZ



Taka-Tuka-Land aus Pippi Langstrumpfs Erzählungen: die schöne Pirateninsel existiert tatsächlich! An der Autobahnraststätte in Würenlos an der A1 in der Schweiz.

men können. Dazu ist die kleine Südseeinsel wirklich gut geeignet. Das viele Grün und die kreative Gestaltung laden zum Träumen und Entspannen ein und verleiten zum stundenlangen Verweilen.

Die bekannteste Autobahnraststätte zwischen Hamburg und Rom erstrahlt in neuem Glanz: Die Brücke über die A1 bei Würenlos wurde für über 23 Millionen Schweizer Franken vollständig erneuert. Die Neuerungen sieht jeder Automobilist auf Anhieb: In freundlichen Blau- und Weißtönen präsentiert sich die markante Fassade des 140 m langen und bis zu 36 m breiten Brückenbaus über der Autobahn. Mövenpick ist neu mit einem Marché-Restaurant und dem 24-Stunden-Café Arabica präsent. Im Shopping-Bereich sind zusätzliche Läden eingezogen. Das weltweit größte Autobahnbrücken-Restaurant bleibt damit Trendsetter der Branche. Würenlos ist damit weiterhin nicht nur Raststätte, sondern auch Ausflugsziel von Hunderttausenden von Familien, sei es zum Brunch oder zum Shopping. Mövenpick und die Mieter haben mit dieser Erneuerung eine große Investition getätigt, weil sie überzeugt sind, dass die Verkehrsgastronomie, kombiniert mit Shopping, in unserer auf Mobilität und Freizeit bedachten Gesellschaft weiterhin an Bedeutung zunimmt.

Ein neuer Kinderspielplatz darf hier nicht fehlen: Unter meterhohen, handgeschnitzten Palmen kann man sich im Sand räkeln und träumen oder vor dem gigantischen Krokodil ins Baumhaus flüchten und sich schließlich vom Südseefisch davontragen lassen. Oder man legt sich einfach gemütlich in

die Hängematte und beobachtet den Delfin, der seine Runden dreht. An den Netzen lässt es sich wunderbar klettern, Rutsche und Schaukel laden zum Ausprobieren ein. So ist auf dieser kleinen Oase wirklich für jeden etwas dabei, ob für kleine Akrobaten oder Faulenzer.

Ein kleines Paradies hat Iris-Spielwelten mit diesem Spielplatz geschaffen, eine Oase der Ruhe, mitten in der Zivilisation des rasenden Verkehrs. Das kleine grüne Taka-Tuka-Land ist reich gestaltet und bietet dennoch genug Freiraum, damit sich die Kinder so richtig austoben können. Holz, Sand und Stein bilden eine natürliche Umgebung, die zu Spiel und Betätigung einlädt, abseits vom Auto und dem langen Stillsitzen. Die natürlichen Elemente fördern die Kreativität der Kinder und lassen neue Spiele und Geschichten entstehen. Auch Erholungsmöglichkeiten und Sitzplätze sind reichlich vorhanden, damit auch Mama und Papa Abstand vom Reisetstress neh-

Rund 100.000 Autos pro Tag haben ihn im Blickfeld, den Spielplatz, der durch seine künstlerischen Formen und seine besondere Ausstrahlung besticht. Er wurde im Rahmen der Gesamterneuerung der Autobahnraststätte A1 in Würenlos von Mövenpick in Auftrag gegeben und von Iris-Spielwelten projektiert und realisiert.

Auch ökologischen Kriterien hält der Spielplatz mühelos stand. Er besteht aus äußerst robustem Robinienholz, das mit biologischen Lasuren behandelt wurde. Das Zubehör besteht aus Edelstahl oder recycelbaren Materialien. Umweltfreundlichkeit ist Iris-Spielwelten und ihrem Partner Sik-Holz sehr wichtig. Die Firma setzt aber auch auf den pädagogischen Wert der Spielplätze. Die Kinder sollen beim Spielen gefördert werden, die Sinne werden angesprochen und die kunstvolle Atmosphäre regt Fantasie und Kreativität an. Spielplätze sind nicht einfach nur Zeitvertrieb, sondern sollen den Kindern etwas mitgeben. Zahlreiche Balanciermöglichkeiten trainieren Motorik, Gleichgewichtssinn und Koordination: Die Kinder können so Mut und Selbstvertrauen entwickeln. Fähigkeiten, die ihnen helfen, ihr Leben zu meistern. Hier – und auf fernen Südseeinseln. Taka-Tuka-Land, wir kommen! 🐉



Erlebnisswelt
an der Autobahn

Thomas R. Müller (Freizeit&Spiel)
Fotos: Iris-Spielwelten



Outdoor-Fitness

FIT MACH MIT

Die Prognosen klingen wenig erfreulich. Weltweit lebt eine Milliarde Menschen mit Übergewicht, in Österreich betrifft dieses Problem elf Prozent der Bevölkerung. Tendenz steigend.



Doch es gibt auch einen Trend, der dem entgegensteuert: Den Fitness-Boom. Körperliches und geistiges Wohlbefinden gehen Hand in Hand, Fitness erhöht die Leistungsfähigkeit im Alltag, der Mensch hält Belastungen eher stand. Und auch das Risiko von Zivilisationskrankheiten wie Fettleibigkeit, Herzinfarkt und sogar Krebs kann durch Fitnesstraining verringert werden. Dafür muss man aber nicht gleich in die Kraftkammer stürmen und dort von Klimaanlage gefilterte, oft nicht ganz appetitlich riechende Luft inhalieren.

Outdoor-Fitnessgeräte wie etwa die von Fritz Müller – in Österreich bei der Firma Algebra (www.algebra.eu.com) erhältlich - sind eine ideale Alternative. Die Vorteile liegen auf der Hand: Bewegung unter freiem Himmel in guter Luft, kostenlose Nutzung und die einfache Bedienung zu Erleichterung für Ungeübte. Oft sind auch Hinweisschilder angebracht, die die Übung und ihren Bewegungsablauf erklären.



Große Spielplätze, Grünanlagen und Wanderwege eignen sich als Aufstellorte. Bei uns findet man die Geräte hauptsächlich in Freibädern. So werden sie in den öffentlichen Bädern der Stadt Wien meist im Bereich der Spielplätze angesiedelt.

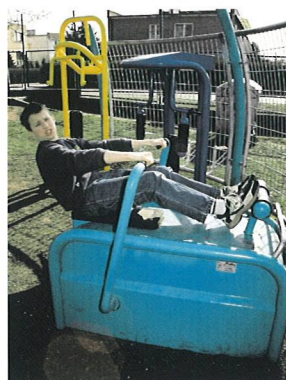
Eine familienfreundliche Idee: steckt dahinter: Während die Kleinen herumtollen, können ihre Mütter etwas für ihr eigenes Wohlbefinden tun und gleichzeitig ein wachsames Auge auf die Sprösslinge werfen. Apropos Kinder: Die Größeren unter ihnen können sich ebenfalls auf den meisten Outdoor-Fitnessgeräten versuchen. Schäden für den Bewegungsapparat brauchen die Eltern dabei nicht zu befürchten. Der Grund: Die Gewichte sind eben nicht auf Kraftaufbau, sondern auf Fitness ausgerichtet. Und die kann bekanntlich Jung und Alt nicht schaden... 🍀

Text: Allgebra; Fotos: Müller

p.r.



in Österreich erhältlich bei:



ALGEBRA

Spielplatzbetreuung GmbH

Mit uns können Sie rechnen !

Friedrich Knauer Gasse 1-3/8/8
A - 1 1 0 0 W i e n

Tel. +43(0)1 707 56 22
Fax +43(0)1 707 56 22 22
email: office@algebra.eu.com



Normen-Harmonisierung und CE-Kennzeichnung

EUROPAKOMPATIBLE PFLASTERSTEINE

Die CE-Kennzeichnungspflicht innerhalb der EU macht auch vor Pflastersteinen nicht Halt. Entsteht dadurch eine bessere Vergleichbarkeit oder sind neue Handelshemmnisse und höhere Preise zu erwarten?

Auch im Natursteinbereich wurden in den letzten Jahren zahlreiche nationale Normen schrittweise an geltendes EU-Recht angepasst. Schon im Jahr 2000 wurden beispielsweise die Europäischen Normen (EN) für Wegebbaumaterialien eingeführt und in den Folgejahren teilweise aktualisiert. Dabei behandelt die EN 1341 „Platten aus Naturstein für Außenbereiche“, die EN 1342 „Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche“, und die EN 1343 „Bordsteine aus Naturstein für Außenbereiche“.

Als Zeichen der Konformität mit den europäischen Normen muss ab September dieses Jahres für derartige Produkte, die innerhalb der EU in den Handel gebracht werden, auch eine CE-Kennzeichnung erfolgen. Wie für zahlreiche Industrieprodukte und Konsumgüter bereits seit längerer Zeit üblich, haben diese neuen EU-weit geltenden Normen nicht die Funktion einer Verschärfung oder Änderung bisheriger länderspezifischer Normen, sondern sollen primär als Maßstab für eine verbesserte Vergleichbarkeit dienen. Inneuropäische Handelshemmnisse können

damit abgebaut werden, so die Vorstellungen der EU-Behörden.

Verbunden ist die Kennzeichnung auch mit einer Produkthaftung des Herstellers, der nun für die rückverfolgbare Einhaltung der Anforderungen verantwortlich ist. Gewährleisten soll dies eine gut dokumentierte werkseigene Produktionskontrolle. Bei allem damit verbundenen Aufwand: Dies kann Vorteile für beide Seiten bringen, da neben gleich bleibender Qualität für den Kunden auch Sicherheit für den Produzenten hinsichtlich unberechtigter Forderungen besteht.

Ernst zu nehmen sind die neuen Normen auf jeden Fall, da Verstöße auch ohne konkreten Schadensfall beispielsweise von unterlegenen Mitbewerbern bei Ausschreibungen angezeigt und mit hohen Strafen geahndet werden. Voraussetzung für eine CE-Kennzeichnung von Natursteinprodukten ist zunächst eine Erstprüfung gesteintechnischer Daten durch ein von der EU-akkreditiertes Prüflabor. Weiterhin muss neben zeitlich definierten weiteren Prüfzyklen ein Dokumentationssystem vorliegen.

Günstige technische Daten anzugeben, wie im Rahmen bisheriger Normen durch gezielte Probenauswahl möglich, macht also weiterhin keinen Sinn, da der Hersteller zu jedem Zeitpunkt eigenverantwortlich für die zugesicherten Eigenschaften gerade stehen muss. Ändern sich beispielsweise die Gesteinseigenschaften in einem Bruch mit dem Abbaufortschritt, muss dies schon vor den regelmäßigen Prüfzyklen durch neue Prüfungen dokumentiert werden. Da Naturstein aber ein Naturprodukt mit natürlichen Schwankungen ist, bereiten die aus neuen Normen resultierenden Anforderungen in der Praxis häufig Probleme, wie das Beispiel der Pflastersteine zeigt.

Neue EN 1342 Früher bestand – beispielsweise in deutschen Regelwerken – bei Wegebbaumaterialien nur eine definierte Qualität bzw. es konnte zwischen zwei Güteklassen ausgewählt werden. Nun sind für viele Produkteigenschaften jeweils mehrere Anforderungsklassen vorhanden oder es müssen für technische Werte bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sein.

Genormtes Massenprodukt: Pflastersteine müssen geltenden EU-Normen entsprechen.



Dies macht im Zuge von Ausschreibungen eine genauere Definition des Einsatzzweckes erforderlich, um anforderungsgerechte Produkte und nicht die höchste, aber auch teuerste Qualitätsstufe zu erhalten. Dazu kommt die nun erforderliche CE-Kennzeichnungspflicht. In der EN 1342 werden als „Pflastersteine“ Quader aus Naturstein bezeichnet, deren Nennmaße zwischen 50 und 300 Millimeter liegen. Flächenmaße dürfen dabei das zweifache der Dicke nicht überschreiten. Für spaltrauhe Pflastersteine hat sich gegenüber der früheren Güteklasse 1 wenig geändert, lediglich die Maßtoleranzen wurden geringfügig gelockert. Bearbeitete Pflastersteine, nun erstmals in einer Norm erfasst, sind in ihrer Oberfläche durch mechanische oder Wärmebehandlungen verändert. Für diese bestehen deutlich strengere Anforderungen.

Die Abweichungen dürfen so von den Nenn-Flächenmaßen je nach Bearbeitungsgrad (zwischen zwei bearbeiteten Flächen, einer gespaltenen und einer bearbeiteten oder zwei gespaltenen Flächen) 5 bis 15 Millimeter betragen. Abweichungen von der Nennstärke dürfen in der Klasse 1 (Kurzzeichen T1) bei allen Bearbeitungszuständen 30 mm und bei Klasse 2 (T2) 5 bis 15 Millimeter je nach Bearbeitung erreichen. Schwierig ist die Einhaltung maximaler Abweichungen von Vertiefungen und Erhebungen auf Sichtflächen, die gespalten maximal 5 Millimeter und bearbeitet maximal 3 Millimeter betragen dürfen. Besonders grobkörnige Granite mit großen Feldspäten oder ausgeprägter Richtungsvorgabe durch Klüftung oder Mineralinregelung lassen sich oft nicht wie gewünscht brechen.

Insgesamt darf eine Lieferung bis zu 10 Prozent an Pflastersteinen enthalten, deren Maß mehr als 10 Millimeter von den Nennmaßen abweicht. Innerhalb der Vorschriften ist keine Angabe zur Orientierung enthalten. Da der erfahrene Verleger den Pflasterstein jedoch sowieso derart im Verbund einsetzt, wie es am günstigsten ist, sind Maßabweichungen an ein oder zwei Flächen nicht unbedingt relevant. Schon hieraus ist erkennbar, dass es in den neuen Normen in erster Linie nicht um Tauglichkeit, sondern um Vergleichbarkeit geht.

Für die Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tauwechsel nach EN 12371 besteht in Klasse 0 (F0) keine Anforderungen, für Klasse 1 (F1) muss die Abnahme der Druckfestigkeit kleiner oder gleich 20 % nach 48 Prüfzyklen liegen. Weitere Anforderungen betreffen die Winkligkeit, die Angabe der Wasseraufnahme nach EN 13755, der Druckfestigkeit nach EN 1926, der Abriebfestigkeit als Schleifspurlänge beim Prüfverfahren nach Anhang B und des Gleit- bzw. Rutschwiderstandes.

Schwierige Umsetzung Dass die neuen Normen teils wenig praxisgerecht sind, wird dem Handel bei der Umsetzung klar werden. Zudem können zahlreiche europäische Firmen wohl noch nicht absehen, wie der erhöhte Aufwand auf einem schwierigen Natursteinmarkt ausgeglichen werden kann. Pflastersteine guter Qualität wurden in der Vergangenheit als Fertigprodukte beispielsweise aus Portugal geliefert. Im Zuge zunehmenden Preisdruckes drängt China seit Jahren mit wechselnder Qualität auf den europäischen Markt. Bei entsprechender



Marktkennntnis des Einkäufers und guter Auswahl wäre auch hier gute Qualität möglich, die aber dann ihren Preis hätte.

Momentan scheinen viele Natursteinfirmen immer noch abzuwarten, wie die neuen Normen vom Markt angenommen, umgesetzt und überprüft werden. Fest steht – sie müssen ab sofort umgesetzt werden. Wer sich nicht ganz damit abfinden mag – immerhin besteht die Möglichkeit, Änderungsvorschläge einzureichen, die bei Sitzungen der EU-Normungsausschüsse in den kommenden Jahren berücksichtigt werden könnten. Ansprechpartner dafür sind die jeweiligen Natursteinverbände der EU-Länder. 🍀

Text und Fotos:

Heinz G. Lorenz / Robert Mächtel,

Redaktion STONEplus



BÄRLOCHER

**Rorschacher Sandstein.
Innovativ und
bauphysikalisch wertvoll.
Einer wie der andere.**

Technische und bauphysikalische Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

Steinbruch & Steinhauerei AG
CH-9422 Staad
Telefon: 071/8 58 60 10
Telefax: 071/8 58 60 11
www.baerlocher-natursteine.ch
baerlocher@baerlocher-natursteine.ch

KapillARBRECHENDE Schichten

ALLES FEUCHTE BLEIBT UNTEN

Die Ursachen verfärbter Natursteinbelägen im Außenbereich sind vielfältig. Neben der Auswahl ungeeigneter Gesteine wirken sich vor allem Fehler bei der Unterkonstruktion negativ aus. KapillARBRECHENDE Schichten sind deshalb derzeit ganz besonders im Gespräch.

Wenn von Unterkonstruktionen für Natursteinbeläge im Außenbereich gesprochen wird, taucht häufig der Begriff „kapillARBRECHENDE Schichten“ auf. Was aber sind kapillARBRECHENDE Schichten, welche Vorteile bringen sie und was ist bei ihrem Einbau zu beachten?

Im Grundsatz sind kapillARBRECHENDE Schichten Unterkonstruktionen aus Materialien, die keine Feuchtigkeit hochsaugen. Splitte – um einen weit verbreiteten Irrglauben vorwegzunehmen – sind oft nicht kapillARBRECHEND und speichern unter Natursteinbelägen Feuchtigkeit. Dies führt bei Flächen mit Natursteinplatten oft zu Feuchtigkeitsverfleckungen und diese werden von der Rechtsprechung als Mangel eingestuft, der zu beheben ist.

Prüfen Wie kann ein Ausführer prüfen, inwieweit sein Material kapillARBRECHEND ist? Ein einfacher Test gibt darüber Auskunft: Man nehme ein Wasserglas oder das Kuchenblech aus dem Backofen und fülle etwa 1 bis 2



Splitte, die nicht kapillARBRECHEND wirken, können an Außenbelägen aus Naturstein unschöne Verfärbungen bewirken.

cm Wasser ein. Das Glas empfiehlt sich zum Testen von Splitten, das Kuchenblech für Steine, Beton- und Mörtelproben. Steigt das Wasser in den Prüfmaterialien hoch, ist dies ein Indikator dafür, wie stark kapillAR Feuchtigkeit transportiert wird. So lässt sich beurteilen, ob das gewählte Material für die vorgesehene Ausführung geeignet ist.

Dass Splitt als Bettungsmaterial generell eine kapillARBRECHENDE Schicht darstellt, davon gehen viele aus und müssen dann feststellen, dass dies meistens nicht zutrifft. Es gibt nur wenige gewaschene Splitte, die kapillAR kaum Wasser hochsaugen. Je mehr die Splittkörner mit Staub umgeben sind, desto intensiver ist der Feuchtigkeitstransport. Das führt – wie schon erwähnt –

Test it! Ein einfaches Wasserglas reicht aus, um festzustellen, ob ein Splitt Feuchtigkeit nach oben transportiert.

bei überdeckten Flächen mit Natursteinplatten oft zu Verfleckungen, weil unter solchen Belägen immer Kondensfeuchtigkeit vorhanden ist. Die Kondensfeuchtigkeit wird oft unterschätzt; sie reicht jedoch bereits aus, um Feuchtigkeitsflecken entstehen zu lassen.

Gegenmaßnahmen Was kann dagegen unternommen werden? Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder man setzt auf die gebundene Bauweise oder man beschichtet die Natursteinplatten mit einer kapillARSPERRENDE Schicht. Im Steinmetzhandwerk gilt dies seit rund drei Jahren als Stand der Technik. Welche kapillARSPERRENDE Schicht an den Unterseiten der Natursteinplatten aufzutragen ist, hängt vom Natursteinmaterial ab. Bei der Auswahl solcher Materialien sollten die Produzenten der Verarbeitungsprodukte um Auskunft gebeten werden. Sicherheits halber sollten sich Verleger diese Angaben schriftlich bestätigen lassen. Aller-

dings kann es bei der nicht gebundenen Bauweise passieren, dass die Feuchtigkeit über den Fugensand hochgesogen wird. Je nach Natursteinmaterial ist auch dies schon ausreichend, um Flecken entstehen zu lassen. Für die gebundene Bauweise gilt das ebenso und so ist auch bei dieser Bauweise unter dem Natursteinbelag eine kapillarbrechende Schicht erforderlich. Ausgezeichnet bewährt haben sich Rundkorn- oder Splittbetone mit der Körnung 4 – 8 mm. Diese Betone saugen kein oder kaum Wasser hoch. Bei einer solchen Unterlage sind keine Probleme zu erwarten.

Untergrundvorbereitung Stellt sich die Frage, wie diese Unterlage aussehen soll und ob sie spezifischer Vorbehandlung bedarf. Beim Verlegen auf einer Betonplatte muss diese zunächst mit Wasser abgespritzt werden. Ist genügend Gefälle vorhanden und entstehen deshalb keine Wasserlachen, dann kann der Rundkorn- oder Splittbeton direkt aufgebracht und die Platten können darin versetzt werden. Zuvor ist allerdings die Plattenunterseite mit Wasser zu reinigen, anschließend sollte man einen 1 – 2 mm dicken Zementhaftemulsionsbrei aufbringen. Anschließend können die Platten frisch in das angesprochene Bettungsmaterial versetzt werden.

Drainage Bleibt auf der Unterlage Wasser stehen, dann muss entweder ein Gefälleestrich eingebaut oder – bei geringer Wasserlachtiefe – eine Drainagematte verlegt werden. Auf dieser Matte werden dann die Platten versetzt.

Ist noch keine Unterlage vorhanden und ist der Boden nicht setzungsempfindlich, dann wird zweckmäßigerweise eine Drainbetontragschicht eingebaut. Solche Schichten in der entsprechenden Zusammensetzung sind kapillarbrechend mit günstigen Eigenschaften. Auf die Drainbetontragschicht las-



sen sich wie zuvor beschrieben die Platten versetzen.

Mörtelauswahl

Grundsätzlich sollten keine Pflastersteine und Natursteinplatten in normalen Mörtel mit Nullanteilen versetzt werden. Forschungsergebnisse und praktische Erfahrungen belegen, dass normaler Mörtel bei diesem Einsatz ein selbstzerstörendes Material ist. Dies kommt daher, weil die Steine in einen Mörtel mit einer erdfeuchten Konsistenz versetzt werden müssen. Erdfeucht eingebrachter zementöser Mörtel aber hat einen Kapillarporenanteil von 15 und mehr Volumen-Prozent. Er nimmt deshalb viel Wasser auf und ist im Winter entsprechend frost- und tausalzgefährdet. Weil Kapillarporen erst Wasser abgeben, wenn sie komplett gesättigt sind, erstarrt bei Frost das Wasser in den Kapillarporen zu Eis. Die dabei entstehende Volumenvergrößerung von neun Prozent sorgt für die Zerstörung des zementösen Mörtelgefüges.

Untersuchungen von Natursteindecken mit Schwerverkehrsbelastung haben zudem ergeben, dass die normalen Mörtel mit Nullanteilen zusammengedrückt werden. Dadurch entstehen Risse zwischen den Steinen und dem Fugenmörtel. Auch diesbezüglich haben Rundkorn- und Splittbetone entscheidende Vorteile. Bei diesem Beton wird die Kraft direkt über die Gesteinskörner abgeleitet. Weil sich bei diesen Betonen die zementumhüllten Gesteinskörner immer berühren, habe sie eine enorme Tragfähigkeit. Zwischen diesen Körnern sind keine Kapillarporen vorhanden, die Feuchtigkeit speichern und sich zusammenpressen lassen.

Wenn Splitt, dann nur einer, der kapillarbrechend wirkt.



Nach dem Entfernen der Terrassenplatten aus Maggia Gneis wird ersichtlich, dass nicht jeder Splitt den Feuchtigkeitstransport verhindert.

Eigentlich nichts Neues Bei der Beachtung der kapillarbrechenden Schichten wird eigentlich kein Neuland betreten. In der für Österreich verpflichtenden Regelung nach ÖNORM B 2213 „Steinmetz- und Kunststeinarbeiten“ ist dieser Beton mit der Ausfallkörnung 4 – 8 mm seit 1987 aufgeführt, und in der Schweiz gibt es Firmen, die diese Bettungsmaterialien schon über 15 Jahre mit Erfolg anwenden – und dies sowohl für intensiv belastete Pflasterungen wie auch für Natursteinbeläge von Terrassen und Balkonen.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass bei Verwendung funktional angemessener Materialien mit kapillarbrechenden Eigenschaften und einer entsprechender Untergrundvorbereitung eine Vielzahl der häufig auftretenden Mängeln vermieden werden können. 🍀

Text: Erich Lanicca, Fachberater und Sachverständiger für Pflaster und Natursteinbeläge
Redaktionelle Bearbeitung: Robert Mächtel

• SEITENBLICKE • VERBANDSNEWS



Galabauverbandsmitglied Waude führt durch seinen Betrieb in Lienz



Großer Aufmarsch beim Galabautag in Lienz



Exkursionsziel: Toblach Hotelpark

VERBANDSNACHRICHTEN

● Galabautag Lienz Lobbyarbeit als Grundlage für Verbandserfolge

Am 7. Juli fand im Osttiroler Lienz im wunderschönen Hotel Dolomitingolf zum 5. Mal das Galabau Symposium statt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei GALABAU-Verbandsmitglied Gert van der Waude und den zahlreichen, ausstellenden Firmen. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 42.

● IGM Tulln

24. - 28. August

Näheres zur Messe lesen Sie auf Seite 14. Wie schon in den letzten Jahren lädt der GALABAU Verband alle seine Mitglieder und Freunde zu einem Treffen ein. Am Freitag den 25. August gibt es für alle ab 18.00 Wiedersehensfreude. Nehmen Sie sich doch die Zeit.

● Galabau Messe Nürnberg

Zu den traditionellen Zusammenkünften des GALABAU Verbandes zählt der Stammtisch in der ältesten Bratwurststube der Welt. Der GALABAU Verband Österreich lädt dazu alle Mitglieder ab 18.00 Uhr ins Zentrum von Nürnberg herzlich ein.

● 15 Jahre Verlag Alfred Burgstaller

Rechtzeitig zum 50er von Herausgeber Alfred Burgstaller wurde dessen Verlag 15 Jahre alt. Das wurde auf einer Donaufahrt trotz Nieselregen im August gebührend gefeiert. Wir gratulieren herzlich!

● Jungfernfahrt

Zur Baustellenbesichtigung in Bratislava hatte die Fa. Wopfinger eingeladen. Mit dabei auf der Jungfernfahrt des Cityliner von Wien – Bratislava waren Eduard Leichtfried und die Verbandsmitglieder H. Eichhorn und Christian Blazek.

● Meisterlich

Den 3. Fortbildungslehrgang „Bauleiter im Landschaftsbau“, der sich über 7 Lehrgangswochen erstreckte, haben soeben 2 Teilnehmer aus

Österreich erfolgreich abgeschlossen. Baustellenvorbereitung, -abwicklung sowie -abschluss standen auf dem Lehrplan. Wir gratulieren Frau Anna Riesinger von der Fa. Manfred Lindlbauer GmbH aus Mank sowie Herr Gregor Suchentrunk von der Fa. Naturgarten Schmoigl aus Sulz im Wienerwald.

Weitere Infos: Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH
Tel.: 0049/ 81 61 /48 78 -16; Fax: - 18
info@akademie-landschaftsbau.de
www.akademie-landschaftsbau.de

● Josef Saule mit Bundesverdienstkreuz geehrt

Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ehrte der bayerische Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten Josef Miller den Augsburgener Unternehmer Josef Saule für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle der Branche Galabau. Im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. ist er insbesondere für die Weiterentwicklung der DEULA Bayern und der Akademie für Landschaftsbau in Freising von Bedeutung. Auch an der Entwicklung und Einführung des Bildungsganges „Betriebswirt Garten- und Landschaftsbau“ war er maßgeblich beteiligt.

TERMINE ÖSTERREICH

● Internationale Gartenbaumesse 2006 mit „Technik im Garten“ Tulln

24. bis 28. August

Auf der diesjährigen Gartenbaumesse werden „Die Garten Tulln – NÖ Landesgartenschau 2008“ sowie das neue Gartenkompetenzzentrum des Landes präsentiert. Besucher können sich selbst ein Bild des Areals machen. Im Rahmen von Baustellenführungen, die zweimal täglich stattfinden, erläutern Fachleute die Details. Als besondere Attraktion gibt es heuer schon Schnupperfahrten im 10-er Kanu auf den bestehenden Gewässer-Altarmen. Anmeldungen am Messestand in der Halle 8. Platzreservierung empfohlen unter office@diegartentulln.at.
www.tulln/messe/garten
Siehe auch Seite 14

● Landschaftsgärtner-Wettbewerb

8. bis 10. September

Die Landesinnung der Wiener Gärtner veranstaltet im Rahmen der Herbsttage erstmals zusammen mit dem Wiener Stadtgartenamt einen Wettbewerb für Landschaftsgärtner. Die Sieger werden am 10. September um 14.30 in einem Festakt geehrt. Diese Veranstaltung ist auch eine Grundlage zur Findung der Landesvertreter für die Vorausscheidung zur Berufsweltmeisterschaft 2007 in Shizuoka (Japan). Daneben werden einige Wiener Gartengestaltungsbetriebe und Ausrüster ihre Produkte für Profis und Gartenliebhaber ausstellen.

● Baumtag 2006

15. September 2006

Der NÖ Baumtag findet diesmal im Schloss Reichenau an der Rax statt. Fragen rund um den Baum, aber auch Aktionen, die Gemeinden für gesunde Bäume setzen, stehen im Zentrum der Veranstaltung. Baum des Jahres 2006 ist die Stiel-Eiche. Nähere Infos:
Tel: 01/710 87 25, office@baumtag.at
www.baumtag.at, www.schlossreichenau.at

● Bildungszentrum Gartenbau

Am Rosenhügel 15
3550 Langenlois
Tel. 02734/ 210614
Email: bav.langenlois@asn.netway.at

Vorarbeiter Garten- und Landschaftsbau

● Stufe 1: Baustellenorganisation und Verantwortung

22. bis 26. Jänner 2007
Seminarbeitrag: BAV- Mitglieder € 460,-
(Nichtmitglieder € 598,-)

● Stufe 2: Kommunikation, Kostenbewusstsein, Baustellenabrechnung

26. - 28. Februar 2007
Seminarbeitrag: BAV- Mitglieder € 285,-
(Nichtmitglieder € 365,-)

• VERANSTALTUNGEN • EVENTS •



Blick in die spiegelnde Kristallkugel



15 Jahre Verlag Alfred Burgstaller wurde auf der Donau gefeiert.



Der NÖ Baumtag findet heuer am 15. September in Reichenau an der Rax statt.

Seminarreihe: Innen.Raum.Begrünung

ab November 2006 bis März 2007
Modul B – Erweiterungswissen:
3 zweitägige Seminare
Planung von Begrünungen, Marketing und Verkaufstechnik,
Wirtschaft und Recht
BAV-Mitglieder € 260,-
(Nichtmitglieder € 312,-)

Langenloiser Staudentage

25. - 26. Jänner 2007

TERMINE INTERNATIONAL

● Akademie für Gestaltung im Handwerk

Bildungszentrum München
Mühlhofstr. 4
81671 München

Noch freie Plätze gibt es für zukünftige „Gestalter im Handwerk“
Gestaltende Handwerker, die kreativ mit Holz, Metall, Keramik, Stein, Textil oder Glas arbeiten, können sich hier weiterqualifizieren. Meister und Gesellen lernen hier, wie sie ihre Ideen strukturiert entwickeln, runde Konzepte für eine gute Gestaltung ihrer Produkte erarbeiten und Kunden kompetent beraten. Für berufstätige und selbständige Handwerker wurde die Variante des zweijährigen berufsbegleitenden Unterrichts entwickelt, die im September beginnt.
Nähere Infos:
Tel. 0049-89 450981-63
akademie.gestaltung@hwk-muenchen.de
www.hwk-akademien.de

● Maison und Objet

Paris Nord Villepinte
1. bis 5. September
www.maison-objet.com

● GAFA Köln/D

3. bis 5. September
Internationale Gartenfachmesse
www.gafa-koeln.de

● GaLaBau Nürnberg/D

13. bis 16. September
Europäische Fachmesse für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Messe Nürnberg
www.galabau.info-web.de/
Näheres dazu finden Sie auf Seite 15

● Podiums-Veranstaltung „Fair statt Foul – Landschafts-Gärtner und Landschaftsarchitekten bauen Vorurteile ab“

Saal Kiew, CCN-Ost
14. September 12:00 bis 14:00
Bereiche der Vergabe und der Bauphase. Um das gegenseitige Verständnis zu fördern, aber auch um mögliche Verbesserungen im Umgang aufzuzeigen, sollen Probleme zwischen beiden Seiten offen angesprochen werden.

● „Vorsprung durch Wissen“

Infoveranstaltung zu Fortbildungslehrgängen zum „Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan“ und „Bauleiter im Landschaftsbau“
Do, 14. September von 16:00 - 17:30 Uhr im CCN Ost Ebene 2, Raum Prag statt.
Weitere Infos: Akademie Landschaftsbau Weihenstephan, www.akademie-landschaftsbau.de

● FlormartMiflor/I

14. bis 16. September
Fachmesse für Blumen, Pflanzen, Gartenbau
Padua/I
<http://autunno.flormart.it/>

● GLEE Birmingham/GB

17.-19. September
International Garden and Leisure Exhibition
www.gleebirmingham.com

● Iberflora Valencia/E

18. bis 20. Oktober
Internationale Gartenbaumesse

● IPM Essen/D

25. bis 28. Jänner 2007

GARTENTHEMEN IM TV

Grünzeug
SÜDWEST Fernsehen
Dienstag alle 14 Tage
18.15 bis 18.45 Uhr

Grünzeug
SWR 4
Samstag alle 14 Tage
19.30 bis 21.00 Uhr

Heim und Garten
ARD/ WDR
letzter Sonntag im Monat
um 17.03 Uhr

Mein Garten
RTL
jeden Sonntag um 16.45 Uhr

Natur im Garten
ORF 2
ab 22. April jeden Samstag um 16.00 Uhr

Querbeet
Bayerischer Rundfunk
jeden Montag um 19.00 Uhr

Service: Natur
Hessen Fernsehen
jeden Samstag um 19.00 Uhr

Mit Steinkleber unsichtbar und sicher verklebte Betonsteine

Die gleichmäßige Kornstruktur des Steinmörtels bringt die Schönheit des Steines besonders zur Geltung

Der Stein im Mittelpunkt

HARMONISCHE MAUERN MIT FERTIGMÖRTEL

Die Nachfrage nach Mauern und Mauergestaltung steigt. Fertigmörtel garantieren dabei ideale, konstante Verarbeitungsbedingungen und schaffen ein optimales Fugenbild.

Sowohl im öffentlichen Bereich als auch im privaten Garten als erweitertes Wohnzimmer sind Mauern jeder Art wieder stark im Kommen. Denn gestaltete vertikale Flächen in Freiräumen werden optisch besonders stark wahrgenommen.

Egal ob Natur- oder Betonwerksteine zu Mauern verarbeitet werden, neben der besonders wichtigen Auswahl der Steinart und -form kommt dem Fugenbild allerhöchste Bedeutung zu. „Den Charakter jeder Mauer prägen sowohl eine harmonische Einbindung in die Landschaft, als auch die Aufteilung, die Proportionen und die Gleichmäßigkeit der Fugen“, analysiert Bmstr. Ing. Eduard Leichtfried von Baumit, „Für den Verarbeiter wird es daher immer wichtiger, sich auf den optischen Eindruck zu konzentrieren. Hier zeigt sich der wahre Meister seines Faches.“

Verarbeitungssicherheit mit Fertigmörtel Wichtig ist, dass die Herstellung und Verarbeitung des Fugemörtels nicht von der eigentlichen Tätig-

keit des Mauererrichtens ablenken. Leichtfried: „Hier sind heute Fertigmörtel wie Baumit SteinMörtel für sichtbare Fugen oder Baumit Steinkleber für passgenaue Mauersteine mit fast unsichtbaren Fugen, wie z.B. auch Betonwerksteine, ideale Hilfsmittel.“ Für größere Baustellen wird der Mörtel im Silo geliefert. Bei kleinen Baustellen kommt der Fertigmörtel in Säcken auf Europaletten. Spezielle Zusätze erhöhen die Verarbeitungssi-

VORTEILE VON FERTIGMÖRTEL

Hier die wichtigsten Vorteile der Fertigmörtel im Überblick:

- einfache, gleich bleibende Verarbeitbarkeit
- optimale Mischung auf Knopfdruck
- optimierte Sieblinie
- gleich bleibende Fugenfarbe
- erhöhte Standfestigkeit des Mauerwerks
- minimierte Ausblühungen und Auslaugungen
- saubere Baustelle

cherheit und die Standfestigkeit – wichtig bei höheren Fugendicken. Gleichzeitig verhindern sie zu rasches Austrocknen durch stark saugende Steine und erlauben einen konstanten Arbeitsfortschritt.

„Die Farbe der Fuge bleibt immer gleich“ ergänzt Leichtfried die Hauptvorteile der Fertigmörtel, „Außerdem gibt es keine übrig gebliebenen Sandreste auf der Baustelle und man bekommt jederzeit auf Knopfdruck die optimale Mischung aus dem Silo - zeitunabhängig von Baufortschritt, Wetter und verfügbaren Mitarbeitern.“

Mehr Zeit für Mauergestaltung

Die Produktzusammensetzung der Fertigmörtel ist genau auf die Anwendungsbedürfnisse der Verarbeiter abgestimmt: Der Trassanteil minimiert Ausblühungen oder Auslaugungen. Die optimierten Sieblinien erübrigen zeitaufwendiges Nachkorrigieren der Mauersteine infolge Nachlassens der Mörtelstützkraft. Feinste Mörtelteile umhüllen die zu vermauernden Steine, erhöhen die Mörteldichtheit und die Haftzugfestigkeit. Es bleibt mehr Zeit, sich auf den nächsten optimal passenden Stein zu konzentrieren – das Ergebnis: eine noch schönere Mauer für das geschulte Auge. Leichtfried: „Modernste Mörtel, gemischt mit alten Verarbeitungstechniken, sind eine ideale Kombination. Denn sie ergeben wunderschön anzusehende und dauerhafte Bauwerke.“

Text und Fotos: Firma Baumit, Eduard Leichtfried

Leuchtstelen und Glasgitterbrunnen

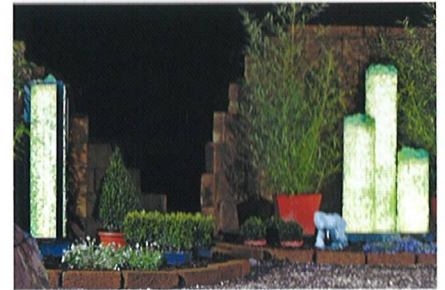
LICHTDESIGN IN STEIN

Licht wird im Garten immer mehr zu einem bevorzugten Gestaltungselement. Vor allem in der Kombination mit Stein und Wasser ergeben sich beeindruckende Möglichkeiten.

Bunte Glassteine in attraktiven Gitterkörben, durchströmt von Wasser und von innen beleuchtet – das kennzeichnet die Lichtsäulen und Glasgitterbrunnen der Firma Seeberger Naturstein im süddeutschen Wallerstein. Diese geschmacksmustergeschützte Neuheit liegt ganz im Trend zur stimmungsvollen Lichtinszenierung durch die Kombination von Stein und Wasser. In großen Innenräumen und bei der Gartengestaltung können die leuchtenden Stelen einzeln oder gruppiert in unterschiedlichen Größen für stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Die Leuchtstelen und Glasgitterbrunnen sind nicht nur in unterschiedlichen Größen, sondern auch in verschiedenen



Ausführungen erhältlich – beispielsweise in quadratischer oder runder Grundform und als konischer oder zylindrischer Körper. Die Metallgitter gibt es entweder in Edelstahl oder mit verzinkter Oberfläche



Stimmungsmacher: Glasgitterbrunnen und Lichtsäulen aus Glassteinen wirken sowohl als Einzelobjekte oder als Gruppe.

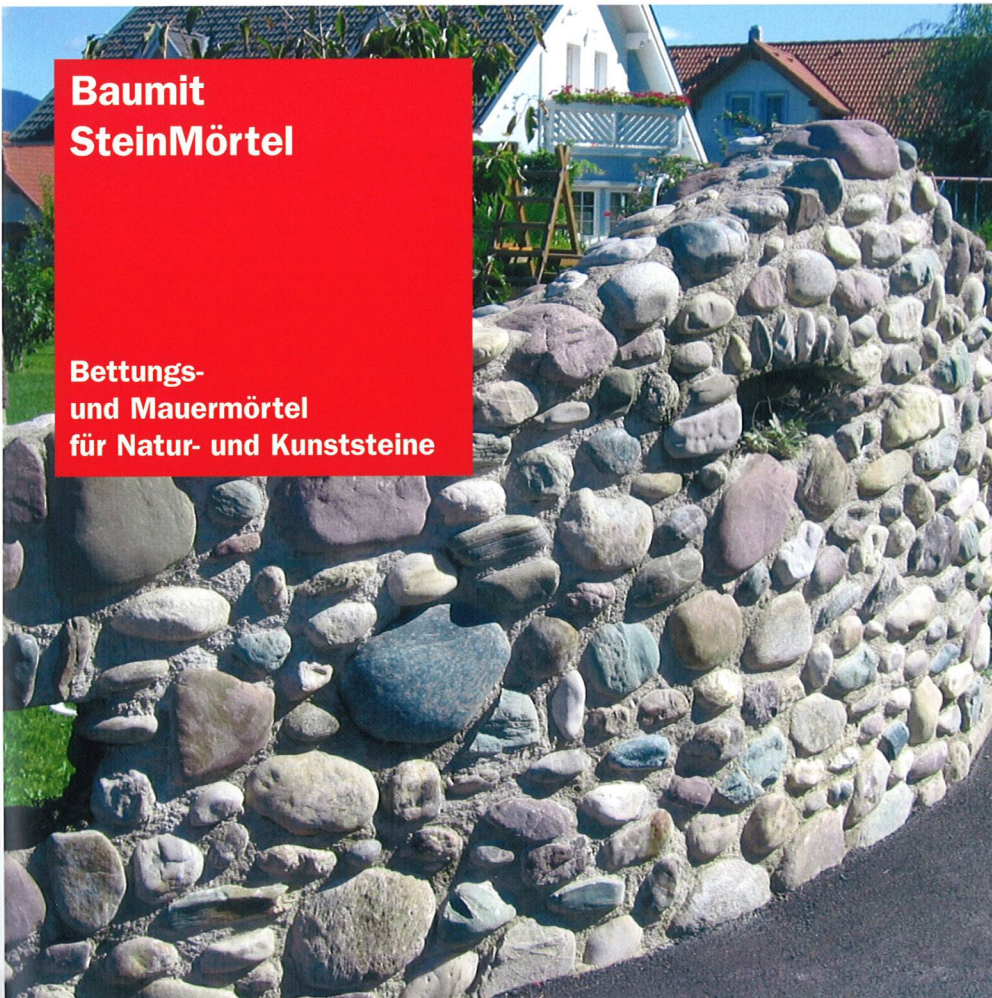
ausgeführt. Durch die Variation der Lichtfarben ergeben sich weitere Gestaltungsmöglichkeiten.



www.seeberger-natursteine.de p.1

**Baumit
SteinMörtel**

**Bettungs-
und Mauermörtel
für Natur- und Kunststeine**



**BAU
MIT**
baumit.com

Der Baumit SteinMörtel ist als Verlegemörtel für Natur- und Kunststeine oder als Mauermörtel zur Natursteinmauerung verwendbar. Als Bettungsmörtel ist er auch für Fußbodenheizungen im Innenbereich geeignet.

Ihre Vorteile:

- Einfache Verarbeitung
- Hohe Mörteldicken einlagig möglich
- Rissfrei
- Keine Ausblühungen



Ideen mit Zukunft.



GALABAU-MARKTSPLITTER

ALGEBRA

Inh. Hubert Sandler

Mit uns können Sie rechnen!

Ihr zuverlässiger Partner für den Spielplatz!

Spielplatzausstattungen
Fitnessgeräte | Stadtmobiliar
Fallschutz | Sportartikel
Planung | Montagen
Instandhaltung | Umbauten
Reparaturen | Service

Algebra

Friedrich Knauer Gasse 1-3/8/8, 1100 Wien
Tel.: 01 / 707 56 22
Fax: 01 / 707 56 22 22
office@algebra.eu.com

Büro und Lager:
Schwechaterstraße 4
2322 Zwölfaxing



Gärtnerei Hameter - Staudenspezialist in Österreich



Österreichische Markenbaumschule



Mitglied im Staudenring - Vorteile im Verbund
(www.staudenring.com)

Staudengärtnerei Hameter

Werthfeldstrasse 33
A-3441 Baumgarten im Tullnerfeld
Tel.: 02274/7265
Fax: 02274/7265-4
gaertnerei@hameter.at
www.hameter.at



Jahrelange Erfahrung in der Produktion und Verwendung mit STAUDEN
Blütenstauden | Posterstauden | Steingartenstauden | Rosenkavaliere | Farbkombinationen mit Stauden | Schnittstauden | Farne | Ziergräser | pflegeleichte Bodendecker | Stauden die im Schatten blühen | usw. all diese Fragen müssen Sie als Gartengestalter beantworten.

Gartenräume der Kunden erfüllen ist nicht leicht – wir beraten Sie gerne bei der richtigen Auswahl der Sorten. Bitte Preisliste für den Wiederverkauf und unseren Staudenfachkatalog anfordern.

Stauden Feldweber

Inh.: Hermine Gruber
A-4974 Ort im Innkreis 139
Tel.: 07751 / 8320
mail@feldweber.com
www.staude.at

KOMATSU
TAKE THE LEAD

KUHN
GRUPPE BAUMASCHINEN
www.kuhn.at

Kuhn Baumaschinen ist der größte, private Komatsu-Händler in Europa. Komatsu hat eine ganze Reihe an Kleinbaumaschinen, die für den Bereich Garten- und Landschaftsbau von Interesse sind. Sie sind ein Unternehmer dieser Branche? Dann sollten Sie bei der Investition in eine Kleinbaumaschine, wie z.B.: (ev. Auflistung wie Minibagger, Kleinradlader und Kompaktlader als Kosten/Nutzenbewusster Unternehmer auf alle Fälle auch ein Angebot von Kuhn-Baumaschinen einholen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kuhn Baumaschinen

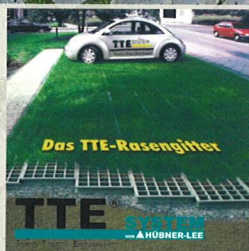
Zentrale: A-5301 Eugendorf bei Salzburg
Tel.: 06225 / 82 06 - 0
Fax: 06225 / 85 90 - 47
office-bm@kuhn.at
www.kuhn.at

stambach

Die Stambach Baumaschinen GmbH ist seit Jahrzehnten als renommiertes Unternehmen bekannt; vertreibt und vermietet Produkte der Firmen Neuson Kramer/Mini- und Kompaktbagger, Dumper und Raupenkipper, Allrad und Teleskoplader. Montabert/Hydraulikhämmer Weber MT/Verdichtungsmaschinen. Um einem Konzept moderner, wirtschaftlicher Gartengestaltung gerecht zu werden, bietet unser geschultes Fachpersonal an mehreren Standorten in Österreich rasche, kompetente Beratung für Ihre individuellen Bedürfnisse

Stambach

Standort Wien
Tel.: 01 / 292 15 11, office@stambach.at
Standort OÖ St. Florian
Tel.: 07224 / 68 363
stflorian@stambach.at
Standort Salzburg Wals Siezenheim
Tel.: 0662/87 63 83, salzburg@stambach.at



ZÄHRER und GURTNER - diese Partnerschaft bietet seit nunmehr 6 Jahren ausgesprochen innovative Möglichkeiten der Flächengestaltung. Die Bödenökologie erhalten und diese Flächen zugleich für die Anforderungen der heutigen Zeit nutzbar zu machen steht als oberstes Ziel. Wir verfügen über reichlich Erfahrung und geben diese gerne weiter. Das TTE-Gittersystem schützt bestehende Flächen, nimmt auch hohe Punktlaster auf und verteilt sie durch schwimmende Floßtechnik. Erkennen Sie die Chancen und fordern Sie unsere Serviceteam.

ZÄHRER GmbH & Co KG TTE-Bodensysteme

4974 ORT im Innkreis Nr. 80
Tel.: 07751 / 89 25 - 25, Fax-DW: 16
Mobil: 0664 / 345 06 44
info@zaehrer.at
www.tte.at, www.zaehrer.at
(Ausschreibungsunterlagen)



THEISEN
Baumaschinen
Mietpark

Theisen Baumaschinen Mietpark – als einer der größten Baumaschinenhändler Deutschlands auch in Österreich mit zahlreichen Mietstationen vertreten. Theisen bietet einen umfassenden Service zur Vermietung von Baumaschinen auch für den Bereich Galabau: Minibagger, Stampfer, Rüttelplatten, Dumper und verschiedenste Anbauwerkzeuge – nutzen Sie unsere günstigen Sonderaktionen, wie z.B.: AMMANN-Vibrationsplatten, ca. 600kg für € 3,33/Tag, zzgl. MWSt, Mindestmietdauer 1 Woche, inkl. Kundendienst und Wartung; Aktionsdauer: bis 30. April.

Theisen Baumaschinen Mietpark Zentrale und Geschäftsstelle:

A-2351 Wiener Neudorf, IZ-NÖ-Süd
Str. 2A Obj. M13
Tel.: 02236 / 636 35-0
Fax: 02236 / 636 35-63 Hr. Artner
mietpark@theisen.at
Alle Telefonnummern unter www.theisen.at